



NEURIEDER RATS^{ch}POST

Heft 33 April 2021

Security Dedektei

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Neuried, Hainbuchenring 9 - 11,
82061 Neuried, Tel. 089 75901-0,
E-Mail: poststelle@neuried.de

Redaktion:

Gemeinde Neuried, Inke Franzen

Gestaltung, Bildbearbeitung, Satz, Druckvorstufe und Anzeigenverkauf:

typeo GbR Veronica Langer und Karin
Sieber, Bahnhofstraße 7, 85635 Höhen-
kirchen-Siegertsbrunn, Tel: 08102/987
983-0, text@typeo.de

Druck: Fibo Druck, Fichtenstraße 8,
82061 Neuried

Auflage: 4.3000 Stück

Verteilung:

Kostenlos an alle Haushalte im Bereich
der Gemeinde Neuried

Die Entscheidung über die Veröffentli-
chung eingereicherter Beiträge und Fotos
liegt ausschließlich bei der Redaktion. Die
Texte werden redaktionell überarbeitet,
um eine angepasste journalistische Form
zu erhalten. Nachdruck, auch auszugswei-
se, nur mit ausdrücklicher Genehmigung
der Redaktion.



MIX
Papier aus verantwor-
tungsvollen Quellen
FSC® C002098

Inhaltsverzeichnis

Rathaus

- 4 Grußwort
- 6 Neuried impft seine Bürger
- 8 Entscheidung gegen Neubau Rathaus
- 10 Aktuelles aus dem Bauamt
- 12 Eckdaten Haushalt 2021
- 15 Energiekonzept Neuried
- 16 Freiwillige Feuerwehr Neuried
- 18 ArtenReiche säen
- 19 Virtuelle Besichtigung Kindertagesstätten
- 20 Stadtradeln
- 20 Dreharbeiten
- 20 Bewerbung für Wohnungen
- 21 Öffnungszeiten Rathaus

Kinder

- 22 AWO-Kinderhaus
- 23 Kinderhort Neuried

Soziales

- 24 Senioren-Union-Neuried
- 24 Würmtal-Insel
- 25 EduKation demenz®
- 26 Stark-Stiftung Neuried

Kultur

- 28 Aus der Heimatforschung
- 30 VHS im Würmtal
- 31 Kunst und Kultur in Neuried

Vereine

- 39 Vereinsnachrichten

Kirchen

- 47 Evang.-Luth. Andreaskirche

Unser Titelfoto

Dieses Bild vom Beginn des 2. Bauabschnitts beim Neurieder Innovations Campus schickte uns Martin Gebhardt.. Möchten auch Sie hier Ihr Foto sehen? Dann schicken Sie Ihre Bilder, Zeichnungen und Grafiken – gerne auch gemalte Kinderbilder als jpeg in Hochformat an franzen@neuried.de! Erklären Sie uns kurz, wie und wo das Bild entstand. Mit der Einsendung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung in der Neurieder Rats(ch)post und auf der Homepage einverstanden. Bitte nennen Sie uns dazu Ihren Namen und bei Kinderbildern auch das Alter.

Aktuelles vom Tisch des Bürgermeisters



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in der letzten Ausgabe habe ich ausführlich über den Wettbewerb in der Ortsmitte berichtet, umso unverständlicher war es für einige unter Ihnen, dass plötzlich kein Rathaus gebaut werden soll. Dies möchte ich nachfolgend ein wenig erklären:

Als wir vor zweieinhalb Jahren als Übergang mit der Rathausverwaltung in den Hainbuchenring zu ziehen erwogen haben, war klar, dass es ein sportlicher Zeitplan war, innerhalb von 5 Jahren die Grundlagen für einen Rathausneubau zu erarbeiten und dies auch termingerecht zu bauen. Durch verschiedene Entscheidungen im Gemeinderat verzögerte sich dies um gute eineinhalb Jahre, hinzu kam noch die Corona-Pandemie, so dass der Wettbewerb nicht im Herbst, sondern erst Ende Januar abgeschlossen werden konnte.

Die vorgestellten Entwürfe, speziell der erste Platz, überschreiten die Bruttogeschosfläche beim Rathaus um 800 m², was zu wesentlich höheren Baukosten geführt hätte. Der Bau der MZH und der Erweiterungsbau der GS haben gezeigt, dass die Baukosten immer massiv (bis 30%) überschritten werden. Bei jetzt veran-

schlagten 11,5 Mio. Euro lägen die Gesamtkosten (ohne Umzug und Rückbau) weit über 15 Mio. Euro.

Im Jahr 2020 kam hinzu, dass gemäß einer aktuellen Hochrechnung der Schülerzahlen bis 2028 statt bisher 16 jetzt 18 Klassen, bis 2034 sogar 20 Klassen benötigt werden – nicht durch die großen Baugebiete, sondern durch die Nachverdichtung der Privatgrundstücke. Für eine Erweiterung steht eine Aufstockung des Grundschulmittelbaus aus statischen Gründen außer Frage, es bleiben nur die Möglichkeiten, den Grundschul-Sportplatz oder den Parkplatz am Haderner Winkel oder den Platz in der Ortsmitte zu bebauen.

Konkretisiert wurde auch nach den Sommerferien durch das Ministerium, dass bis 2025 jedes Kind einen Anspruch auf eine Ganztagsbetreuung erhalten soll. Wenn wir 400 Grundschüler haben, gehen derzeit 100 in die Mittagsbetreuung, 100 in den Hort und max. 100 in die Ganztagsklassen. Wenn wir für bis zu 100 Kindern zusätzlich Plätze schaffen sollen, stellt auch hier sich die Frage nach dem nötigen Platz. Eine Horterweiterung ist dann ebenfalls nötig.

Und ich habe natürlich auch nachfragen müssen, ob das Objekt am Hainbuchenring erworben werden könnte. Ein konkretes Kaufpreisangebot lag erst nach den Sommerferien vor, nicht so günstig, dass man gleich den Kauf erwägen konnte, sondern erst alle Prüfschritte mit den Aufsichtsbehörden vorgenommen werden mussten. Somit kam es erst Ende Februar im Gemeinderat zu der Entscheidung, verfolgt man das Wettbewerbsergebnis weiter oder kauft man die Immobilie am Hainbuchenring an. Und diese Entscheidung haben wir nicht leichtfertig getroffen.

Ja – ich habe zu diesem Zeitpunkt mit Nachdruck den Erwerb des Objektes befürwortet. Bei nahezu gleichen Kosten war es mir besonders wichtig, auch unter dem Aspekt, dass nur noch

drei Jahre zur Umsetzung zur Verfügung stehen, dass die Verwaltung arbeitsfähig bleibt. Ein Fiasko wie bei der Mehrzweckhalle, dass der Bau nicht rechtzeitig fertig wird oder hinterher nicht nutzbar ist, kann ich mir im Sinne einer funktionierenden Gemeinde nicht leisten.

Aber, und das habe ich auch schon im letzten Grußwort geschrieben, wir haben wirklich gute Entwürfe und sehr viele Ideen für den städtebaulichen Teil bekommen. Dieser Teil soll so vorangetrieben werden, dass es im ersten Halbjahr ein Aufstellungsbeschluss gibt, und bis Ende des Jahres die Grundlagen für den Investorenwettbewerb feststehen sollen.

Für den jetzt leeren Platz, an dem das Rathaus hätte stehen sollen, stelle ich mir im Moment eine Veranstaltungsfläche für das nächste Dorffest oder für einen Weihnachtsmarkt oder andere kulturelle Veranstaltungen vor. Langfristig könnte ich mir auch eine Kombination eines Bürgerhauses mit den schon beschriebenen nötigen Kindertageseinrichtungen vorstellen.

Nur kurz erwähnen möchte ich folgende Bauprojekte:

- Neben dem Jugendhaus wird gerade begonnen, die Erschließungsstraße für den Bebauungsplan zu errichten. In der zweiten Jahreshälfte beginnen wir mit dem Bau bzw. der Umsetzung des Kinderhauses Zauberwald.
 - Die Bauarbeiten für den Radweg nach Gauting beginnen im Mai und sollen noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.
 - Im Bebauungsplan 52 werden im Mai die Rohbauarbeiten in der Wohnbebauung abgeschlossen sein. Wir öffnen dann die Bewerberliste für die 37 von der Gemeinde zu belegenden Wohnungen.
 - Bei dem gerichtlichen Verfahren zur Hallendecke in der Mehrzweckhalle konnte nach vier Jahren nur ein Vergleich geschlossen werden, auf den finanziellen Kosten für die neue Hallendecke bleibt die Gemeinde sitzen.
- Beim Thema Kiesabbau auf dem Gebiet der Heiliggeistspital-Stiftung im Forst Kasten sollte

es vor zwei Wochen zu einer Entscheidung im Münchner Stadtrat kommen, die Entscheidung wurde nochmals vertagt. Laut Presse könnte ein Neurieder Unternehmen den Zuschlag für den Kiesabbau erhalten, neueste Meldungen sprechen aber auch von einer neuen Klage der Firma Glück dagegen.

Im Sinne einer bienenfreundlichen Kommune, wurde im Gemeinderat die Entscheidung für eine Ausweitung der Blumenwiesen im Gemeindegebiet getroffen, zudem gibt es das Projekt „ArtenReiche säen“, das gerade startet und wir würden uns freuen, wenn Sie daran teilnehmen.

Bedingt durch die Pandemie muss jeder von uns auf vieles verzichten. Aber auch als Gemeinde bedauern wir, dass es keinen Neujahrsempfang für die Gewerbetreibenden gab, keinen Babyempfang, um die Eltern mit den Betreuungseinrichtungen vertraut zu machen, es wurden dazu alternative Videos erstellt. Der Neubürgerempfang fiel aus, das Aufstellen des Maibaums wird nur reduziert stattfinden können und wir wissen noch nicht, wie und ob wir eine Bürgerversammlung oder Dankveranstaltung für die Ehrenamtlichen stattfinden lassen können, dies ist sehr bedauerlich.

Aber lassen Sie mich zum Schluss auf einen kleinen Lichtblick verweisen: Wir konnten es ermöglichen, dass alle über 78-Jährigen entweder in der Mehrzweckhalle oder im Impfzentrum geimpft werden. Auch gab es einen ersten Impftermin für die Erzieher*innen unserer Kindertageseinrichtungen und der Lehrer*innen der Grundschule. Jetzt gerade dürfen auch die Neurieder Ärzte mit den Impfungen beginnen, und ich hoffe auf viele Impfdosen, um möglichst schnell alle unsere Bürger impfen zu können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen, bleiben Sie gesund.

Harald Zipfel, Erster Bürgermeister

Neuried impft seine Bürger

Die Gemeinde Neuried hat seine Erfahrungen mit der Massentestung und dem Impfzentrum umsetzen können, um die Bürger*innen über 80 Jahre impfen zu lassen. Erstmal konnten immerhin 100 Impfungen für den 8. März vereinbart werden.

Es war zwar von langer Hand geplant, aber zum Schluss ging dann doch alles sehr schnell und musste mit großem personellem und zeitlichem Aufwand organisiert werden. Ende Februar wurden alle Einwohner Ü 80 persönlich angeschrieben und zur Terminvergabe informiert. Bereits wenige Tage später hatten sich 100 Bürger registriert, die vom mobilen Impfteam aus Unterschleißheim geimpft wurden. Dafür wurden in der Mehrzweckhalle drei Impfkabinen aufgebaut und die Möglichkeit zum anschließenden Ausruhen geschaffen. Auch der Folgetermin drei Wochen später konnte am 29. März durchgeführt werden.

Auch das Pädagogische Personal wurde in Neuried geimpft

Aufregung, aber auch Dankbarkeit, machte sich am 12. März in der Mehrzweckhalle breit.

Das mobile Impfteam kam in Neuried an



Fast 160 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Grund- und Musikschule sowie der Kitas in gemeindlicher Trägerschaft wurden durch das mobile Impfteam geimpft. Mit Unterstützung des Teams aus dem Jugendhaus hat der Corona-Krisenstab der Gemeinde Neuried alle Vorbereitungen getroffen, damit es zu kurzen Wartezeiten und einem schnellen Durchlauf kam. Insbesondere die Beachtung der Arbeitszeiten, um die Betreuung der Kinder weiter aufrecht zu halten, bedurfte der Koordination. Selbstverständlich fand die Impfung auf freiwilliger Basis statt, das Angebot wurde jedoch sehr gut angenommen. Am Wochenende hatten die Impflinge dann die Möglichkeit, die Nebenwirkungen auszustehen, die größtenteils jedoch nicht so heftig wie befürchtet waren, sodass am Montag die Arbeitsplätze wieder besetzt waren.

Noch vor Pfingsten wird es zur Zweitimpfung kommen, damit dann hoffentlich auch bald wieder ein Regelbetrieb stattfinden kann.

Die Gemeinde stellte der Gemeinde Gräfelfing die eingerichtete Mehrzweckhalle zur Verfügung.



(von links): 1. Bürgermeister Harald Zipfel begleitet die Erste zur Anmeldung; Eine Mitarbeiterin des BRK zog vorbereitend bereits die Spritzen auf

gung, damit dort deren Personal geimpft werden konnte.

Gerade für die älteren Mitbürger, die bisher keine Möglichkeit hatten, nach Unterschleißheim zu kommen oder sich mit den Registrie-

rungen über das Impfportal schwertaten, war dieser einfache Weg ein gern angenommenes Angebot. Nun werden im Laufe der Zeit weitere priorisierte Altersgruppen angeschrieben und Impftermine vergeben, sofern genügend Impfdosen gestellt werden können. Inke Franzen

Kaffeewerkstatt München
Ihre Kaffeerösterei in Neuried

Frischer Röstkaffee
... herrlich duftend
... bekömmlich
... traditionelle Trommelröstung

Planegger Str. 1 • 82061 Neuried
(089) 82956920
www.kaffeewerkstatt-muenchen.de

Entscheidung gegen den Neubau des Rathauses

In der Gemeinderatssitzung am 23. Februar 2021 wurde der Neubau des Rathauses abgelehnt. Die Gründe dafür waren vielfältig und zeigten sich erst im Laufe des Wettbewerbs.

Bereits mit dem Bau des neuen Ganztagstrakts kamen erste Planungen des Freistaats auf Anspruch aller Kinder auf Ganztagsbetreuung auf. Die Schülerzahlen werden sich aufgrund der Berechnungen durch den Planungsverband in den nächsten 20 Jahren massiv verändern. Dies liegt nicht nur an den großen Baugebieten, sondern entsteht durch die ständige Nachverdichtung. Wo bisher ein Einfamilienhaus stand, steht dann ein Dreispänner; statt keinem Kind gibt es dann mindestens sechs Kinder. Daher ist mit bis zu 20 Klassen langfristig zu rechnen. Das jetzige Schulhaus wird dafür zu klein. Es muss überlegt werden, wo dann angebaut werden kann, ob der Sportplatz oder der Parkplatz Am Haderner Winkel genutzt werden kann oder ob in die Ortsmitte ausgewichen werden muss.

Bis 2025 soll jedes Kind einen Anspruch auf eine Ganztagsbetreuung erhalten. Ab dem neuen Schuljahr werden wieder 400 Kinder die Grundschule besuchen, davon gehen 100 in die Mittagsbetreuung, 100 in den Hort und max. 100 in die Ganztagsklassen. Wenn die Gemeinde für bis zu 100 Kinder zusätzlich Plätze schaffen soll, stellt auch hier sich die Frage nach dem nötigen Platz. Eine Horterweiterung ist dann ebenfalls nötig.

In der Sitzung bezweifelte die Mehrheit der Gemeinderatsmitglieder, dass ein Rathaus in der Ortsmitte zur Belebung beiträgt. Dies erscheint vielleicht überraschend, jedoch hat Corona gezeigt hat, dass vieles online erledigt werden kann und in Zukunft noch weiter ausgebaut wird. Damit wäre das Rathaus als ein reines Verwaltungsgebäude mit einem Be-

sucherverkehr von durchschnittlich zehn bis max. 30 Personen pro Tag nicht der Publikumsbringer für die Ortsmitte.

Ganz entscheidend war jedoch, dass bei aller Begeisterung für die eingereichten Entwürfe die Vorstellungen und Erwartungen der Gemeinde nicht erfüllt wurden. Die vorgestellten Entwürfe überschreiten die Brutto-Geschossfläche beim Rathaus, was zu wesentlich höheren Baukosten führen wird. Im Gegenzug haben die Ideenwettbewerbsentwürfe gezeigt, dass die dort gewünschte Brutto-Geschossfläche nicht realisierbar sein wird, was bei den Verkaufsverhandlungen nicht zum gewünschten Preis führen kann. Die Siegerentwürfe haben gerade durch ihr großzügiges Platzkonzept überzeugt, so dass eine kleinere kostengünstigere Variante den Charme vermissen lassen würden.

Der Bau der Mehrzweckhalle und der Erweiterungsbau der Grundschule haben gezeigt, dass die Baukosten immer massiv (bis 30%) überschritten werden. Bei jetzt veranschlagten 11,5 Millionen Euro lägen die Gesamtkosten (ohne Umzug und Rückbau der jetzigen Räume) bei 15 Millionen Euro. Dies in Zusammenhang mit dem zeitlichen Druck des Baus wegen des bestehenden Mietvertrags im Hainbuchenring lässt dann keinen großen Spielraum für Entscheidungen, die die Kosten senken könnten. Zeitgleich wurde der Gemeinde dann das Gebäude im Hainbuchenring, in dem sich jetzt das Rathaus zur Miete befindet, zum Kauf angeboten. Hier kann dann auch das Bauamt wieder unterkommen sowie ein Sitzungssaal eingerichtet werden. Auch die Nähe zu den Einkaufsmöglichkeiten erscheint bürgerfreundlicher.

Diese Erkenntnisse ergaben sich erst nach der Auslobung des Wettbewerbs im März 2020,

womit der Wettbewerb nicht mehr gestoppt werden konnte. Nach Abschluss des Architektenwettbewerbs „Neugestaltung Ortsmitte Nord“ wurden den Bürgern die eingereichten Entwürfe in einer eigenen Ausstellung in der Mehrzweckhalle präsentiert. Der Gemeinderat hat nun nach eingehender Beratung mit Sitzung vom 23. März beschlossen, den Ideenteil des prämierten 1. Platzes weiter zu verfolgen und in eine Bauleitplanung zu überführen. Es handelt sich dabei um den Entwurf des Architekturbüros Ackermann und Renner aus Berlin.

Nach Anpassung dieses Entwurfes hinsichtlich der städtebaulichen Ziele der Gemeinde soll dieser in einen neuen Bebauungsplan für dieses Areal münden.

Inke Franzen



Aktuelles aus dem Bauamt

Neues Grünpflegekonzept für gemeindliche Flächen

Aufgrund der aktuellen Personalsituation des Bauhofes sowie dem Gebot zur weiteren Kostenreduzierung haben die Gemeindegärtner zusammen mit Mitarbeitern des Bauamtes für das kommende Jahr ein neues Grünpflegekonzept erarbeitet.

Dieses wurde in der Sitzung vom 2. März 2021 vom Bauausschuss einstimmig beschlossen. So bietet es sich an zahlreichen Stellen im Ortsgebiet an, weitere Grünflächen – insbesondere Straßenbegleitgrün und Flächen der

nördlichen Ortsmitte – als Blumenwiesen anzulegen, was den Pflegeaufwand reduzieren würde. Weiter besteht die Möglichkeit, bei einem Großteil der Grünflächen künftig lediglich zwei Mahten durchzuführen (bisher 4-fach). Durch die hierdurch freiwerdenden Kapazitäten wäre es möglich, Leistungen zu übernehmen, welche bisher als Fremdleistungen durch Dritte erfolgt sind.

Nachdem die Gemeinde im Jahr 2019 die Auszeichnung „bienenfreundliche Gemeinde“ erhalten hat, lag ein besonderes Augenmerk auch auf einer möglichst insektenfreundlichen

Bewirtschaftung der gemeindlichen Grünflächen. Dem werden die Gärtner in diesem Jahr insbesondere durch einen weitestgehenden Verzicht auf Mulchmahd gerecht. Denn gerade die Vermulchung der Mahd ist eine der wesentlichen Ursachen des Rückgangs der Kleinfafa. Sollte sich die vorerst für ein Jahr beschlossene Maßnahme als Erfolg erweisen, werden in den folgenden Jahren weitere Flächen in dieses Programm miteinbezogen, um die Biodiversität weiter zu fördern.

Ein Übersichtsplan mit den künftigen Blumenwiesen ist auf der Homepage der Gemeinde abgelegt.

Bauarbeiten im Bereich des Bebauungsplanes 47 „Südlich Maxhofweg“ beginnen

Der Bebauungsplan 47 hat im letzten Jahr Rechtskraft erlangt. Neben der Umsetzung von

Wohnbebauung sowie eines Kindergartens steht auch die Errichtung der künftigen Straße „Bozaunweg“ als erste Maßnahme an. Mit dem Beginn der Arbeiten, die neben der „sichtbaren“ Straßen- und Gehwegoberfläche auch die Verlegung von Ver- und Entsorgungsleitungen sowie einer Lärmschutzwand zur M4 umfasst, ist Mitte April zu rechnen. Die ersten Bauarbeiten an Wohngebäuden sind Mitte des Jahres zu erwarten. Um die Auswirkung auf die Umwelt – insbesondere auf brütende Vögel – möglichst gering zu halten, werden bereits jetzt im Bereich des Erdwalls am westlichen Rand der Fläche zwei Bäume und einige Sträucher abgetragen sowie Rückschnitte vorgenommen. Die entsprechenden Anträge zu Rodungen außerhalb der Schonzeit wurden dem Landratsamt bereits vorgelegt.

Andreas Braun, Bauamtsleiter



Weidenauer

Die wichtigsten Eckdaten des Haushalts 2021

Am 23. März 2021 hat der Gemeinderat den Haushaltsplan für 2021 verabschiedet. Die Vorberatungen zum Haushalt 2021 standen erneut unter der Prämisse, Einsparungen zu erwirtschaften und Einnahmen zu erhöhen, um einen ausgeglichenen Haushalt 2021 zu erstellen. Unter anderem führen steigende Personalausgaben, der Umzug des Rathauses an den Hainbuchenring, der weitere Netto-Anstieg der Kreisumlage sowie die Reduzierung der Einkommensteuerbeteiligung dazu, dass letztlich trotz Einsparungsbemühungen ein Haushaltsausgleich ohne Erhöhung der Einnahmen nicht zu erreichen ist. Bei den intensiven Haushaltsberatungen wurden auch die Zuschüsse an die örtlichen Vereine erneut auf den Prüfstand gestellt. Auch hier hat sich der Gemeinderat entschieden, einen Konsolidierungsbeitrag einzufordern. Gebührenerhöhungen im Bereich der Kindertagesstätten und dem gemeindlichen Friedhof waren aufgrund der hohen Defizite ebenfalls nicht zu vermeiden und helfen langfristig, die Einrichtungen angemessen zu finanzieren. Dennoch muss für den Ausgleich des Verwaltungshaushalts 2021 eine Darlehensaufnahme in Höhe von 1.000.000 Euro vorgesehen werden.

Das Volumen des Verwaltungshaushalts beträgt rund 24,74 Millionen Euro.

Haupteinnahmequellen des Verwaltungshaushalts sind die Einkommensteuerbeteiligung mit geplanten 7,8 Millionen Euro, das Aufkommen aus der Gewerbesteuer mit geplanten 5,57 Millionen Euro und das Aufkommen aus den weiteren steuerlichen Einnahmen und Zuweisungen (Grundsteuer, Umsatzsteuer und übrige Steuern und steuerähnliche Angaben) mit geplanten 2,45 Millionen Euro.



Bei der Einkommensteuerbeteiligung wurde die Schlüsselzahl zur Verteilung des Einkommensteueranteils neu festgesetzt. Dies führt in 2021 zu einer deutlichen Verschlechterung bei der Einkommensteuerbeteiligung gegenüber dem Rechnungsergebnis des Jahres 2019 und dem tatsächlichen pandemiebedingten Rückgang der Beteiligung 2020. Wurde 2020 noch eine Beteiligung in Höhe von 8,03 Millionen Euro verbucht, beträgt die Schätzung des Statistischen Landesamtes für 2021 nur noch 7,81 Millionen Euro. Dieser Wert wurde veranschlagt.

Die Vorwegberechnung zum in Aussicht gestellten Ausgleich der Einbußen bei der Gewerbesteuer 2020 führte zu einem Ansatz im Vorjahr in Höhe von 4,87 Millionen Euro. Im Ergebnis fiel die Gemeinde Neuried nicht unter den Rettungsschirm. Der Gewerbesteueransatz 2021 wurde auf hohem Niveau fortgeschrieben und liegt auf Höhe des Rechnungsergebnisses 2019.

Bei den Ausgaben im Verwaltungshaushalt bleibt die Kreisumlage mit voraussichtlich 6,12 Millionen Euro der größte Einzel-Ausgabeposten. Der Hebesatz gegenüber dem Vorjahr beträgt unverändert 48 v.H.. Die Mehrausgaben beruhen auf der gestiegenen Steuerkraft der Gemeinde, die sich für die Kreisumlage nach

dem Aufkommen des Jahres 2019 berechnet. Die Gewerbesteuerumlage erhöht sich aufgrund der eingeplanten Einnahmen auf 701.700 Euro. Darin enthalten ist ein Betrag in Höhe von 110.000 Euro aufgrund der Abrechnung des Vorjahres, der 2021 kassenwirksam wird.

Die Personalausgaben betragen 8,49 Millionen Euro. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich im Hinblick auf die erwarteten tariflichen Mehrkosten lediglich eine Steigerung um 78.800 Euro. Gegenüber der ersten Planung für 2021 wurden bei der Überarbeitung 100.000 Euro pauschal gestrichen. Das Ergebnis bleibt hier abzuwarten.

Bei den weiteren Sachausgaben ergeben sich deutliche Mehrkosten bei den Geschäftsausgaben, den weiteren Verwaltungs- und Betriebsausgaben und den Zinsausgaben. Hier enthalten sind u.a. Planungskosten und Ausgaben für Bebauungspläne bei der Orts- und Regionalplanung, den Kosten für Mittagessen in Kindertagesstätten (zu niedriger Ansatz 2020) sowie die Anhebung der Zinsausgaben aufgrund der eingeplanten Darlehensaufnahmen.

Den Anstiegen stehen die in der Vorberatung erarbeiteten Einsparungen und Streichungen

**Professionelle Garten- Baumpflege,
Baumfällung und Höhenarbeit**

Als kleines Familienunternehmen sind wir für Sie immer da, wenn es darum geht, Ihre **Bäume** und Ihren **Garten** zu pflegen oder jegliche **Handwerksarbeiten** an diesen Stellen durchzuführen, an die man nur mittels der **Seilzugangstechnik** gelangen kann.

J&J VERTIKAL
Jakub und Johanna Bryll - Zurowski
Karwendelstrasse 2
82061 Neuried

Mobil: 015143338822 **www.jj-vertikal.com**

bei den Sachausgaben und Zuschüssen gegenüber. Einzelheiten sind dem Haushaltsplan zu entnehmen.

Der Schwerpunkt im Vermögenshaushalt 2021 liegt bei der Weiterführung bereits laufender Maßnahmen, wie der Sanierung und dem Teilneubau der Grundschule, bzw. beschlossener Maßnahmen, wie dem Ersatz des Rathauses und der Planung des Kindergartenneubaus am Bozaunweg, sowie erforderlicher Baumaßnahmen an Gemeindestraßen.



Sämtliche Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen können dem Investitionsprogramm entnommen werden, das Anlage des Haushaltsplans ist.

Die im Investitionsprogramm vorgesehenen Maßnahmen erfordern allerdings eine hohe Darlehensaufnahme in den Jahren 2021 und 2022. Für diese beiden Jahren sind Aufnahmen in Höhe von 30.433.000 Euro veranschlagt, deren Rückzahlung mit eingeplanten Grundstücksverkäufen vorgesehen ist. Die Veräußerung von Grundvermögen zur Gegenfinanzierung der Investitionen ist eine Maßnahme um den weiteren Anstieg des Schuldenstandes zu begrenzen und die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erhalten. Bei dieser Entwicklung sind Grundstücksverkäufe in Höhe von 21 Millionen Euro in 2023 und 4 Millionen Euro in 2024 vorgesehen.

Der Bestand der Allgemeinen Rücklage beträgt 2021 unverändert rund 1,4 Millionen Euro und dient zur Risikovorsorge. Eine weitere Entnahme ist erst für 2022 in Höhe von 700.000 Euro zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts 2022 vorgesehen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Haushaltsplan 2021 und dessen Anlagen. Der Haushaltsplan ist auf der Homepage der Gemeinde unter www.neuried.de unter der Rubrik Finanzen veröffentlicht.

Der Haushaltsplan wurde nach Beschlussfassung der Rechtsaufsicht zu Genehmigung vorlegt.

Roland Zürnstein, Kämmerer



Energiekonzept Neuried

Elektrisierendes in Neuried

Sie überlegen sich auf ein Elektroauto umzusteigen? Die großzügige staatliche Förderung von 10.000 Euro und die CO₂-Steuer auf Benzin lassen das auch finanziell attraktiv werden und gut für das Klima ist es sowieso. Denn trotz des Mehraufwandes für die Batterieherstellung hilft ein Elektroauto dem Klima bei Nutzung von Ökostrom im Vergleich zu einem gleichgroßen Benziner oder Diesel bereits ab ca. 20.000 Kilometer Gesamtleistung. Aber in Ihrem Mietshaus gibt es noch keine Ladestation? Dann freuen Sie sich auf die ersten drei öffentlichen Ladestationen in Neuried. Am Sportpark, in der Ortsmitte und am Parkplatz der Mehrzweckhalle (Am Haderner Winkel 2) werden noch im Sommer jeweils zwei Lademöglichkeiten aufgebaut. Dort können Sie dann mit 22 kW und Ökostrom laden. Damit sind die heute üblichen Elektroautos mit bis zu 400 km Reichweite in ca. 3 Stunden komplett voll. Wie in den Nachbargemeinden Planegg und Gräfelfing wird die EZE GmbH die Ladestationen betreiben und bietet einen Tarif von 30 ct/kWh Strom bei einer Stehgebühr von 1 Euro pro Stunde. Bezahlen können Sie mit EC-Karten oder Kundenkarte. Für die Gemeinde war

wichtig, dass der Betreiber die Verantwortung und den Service voll übernimmt. Bei Störungen oder Problemen bietet EZE daher eine 24/7 Kundenhotline.

Auch in privaten Garagen zeigt sich der Trend zum Elektroauto. Das neue Förderprogramm der Gemeinde zur Elektro- und Radmobilität wird so gut angenommen, dass die Förderung für Ladestationen dieses Jahr bereits ausgeschöpft ist (durch die knappe Haushaltslage kann das Budget derzeit auch nicht aufgestockt werden). Gut, dass jetzt auch der Bund private Ladestationen mit 900 Euro Zuschuss fördert (<https://kurzelinks.de/kfw-ladestationen>). Auch für den Bereich Elektrofahrräder (Pedelecs) und Lastenräder sind die Gelder schon zu einem guten Teil aufgebraucht, im Moment sind aber noch Anträge auf Förderung möglich.

Ihre Ansprechpartner bei der Gemeinde Neuried: Herr Jermar, Umweltamt, 75901-63, Jermar@neuried.de, Dr. Dieter Maier 3. Bürgermeister, dieter.maier@neuried.de



PRAXIS FÜR OSTEOPATHIE

Bettina Borchart • Heilpraktikerin

Osteopathie • Kraniosakrale Therapie • manuelle Fußreflexzonentherapie

Parkstraße 6b, 82061 Neuried

Tel.: 089 / 74 57 55 83

Mail: info@osteopathie-borchart.de

Web: www.osteopathie-borchart.de

Termine nach Vereinbarung



Freiwillige Feuerwehr Neuried

Die Feuerwehr und der Wald

Waldbrand

Die Feuerwehr Neuried deckt den Brandschutz für sehr große Waldgebiete ab. Zu nennen ist der Forstenrieder Park zwischen der BAB 95 in östlicher Richtung und bis zur Landkreisgrenze nach Starnberg in süd-/westlicher Richtung bis kurz vor Gauting. Daher möchten wir es nicht versäumen sie über das richtige Verhalten in Bezug der Waldbrandvermeidung zu informieren.

Ein verheerender Waldbrand entsteht sehr leicht: Die Ursache hierfür können natürlich sein, beispielsweise die Blitze von Gewittern, die rasch das ganze Umfeld des Einschlags in Brand setzen.

Allerdings ist auch der Mensch teils nicht unschuldig, daher beachten Sie bitte folgende Verhaltensregeln:

- Informationen aus Radio, Fernsehen, Zeitungen, Internet beachten

- Auskünfte beim Forstdienst oder beim Deutschen Wetterdienst einholen
- Feuerverbote/Rauchverbote beachten.
1. März bis 31. Oktober (BayWaldG)
- Fahrzeuge nicht auf trockenen Grasflächen parken (Katalysatoren der Auspuffanlage erzeugen eine erhebliche Hitze)
- Keine Zigarettenreste aus dem Auto werfen
- Grillen nur auf ausgewiesenen Plätzen unter Beachtung der üblichen Sicherheitsvorkehrungen
- Kein unachtsames wegwerfen von Müll (Flaschen wirken wie ein Brennglas in der Sonne)

Die Feuerwehr Neuried bittet Sie, einen Waldbrand sofort unter der Notrufnummer 112 zu melden!



Waldbrand 2018 – Forstenrieder Park



Rettungstreffpunkte in Waldgebieten

Schwere Unfälle passieren nicht nur bei der Waldarbeit, sondern auch in der Freizeit. Und gerade in der aktuellen Zeit erfreut sich der Wald großer Beliebtheit. Das Rettungssystem soll daher allen Bürgerinnen und Bürgern zur

Verfügung stehen. Die Rettungspunkte sind einheitlich beschildert, damit sie für alle Waldbesucher leicht erkennbar sind.

Die Rettungstreffpunkte sind mit wenigen Ausnahmen so angelegt, dass sie möglichst ganzjährig bei jeder Witterung mit Rettungsfahrzeugen (auch ohne Allradantrieb) erreicht werden können. Die Weiterfahrt in den Wald erfolgt unter Umständen nur in Begleitung eines ortskundigen Lotsen in einem zweiten Fahrzeug, um zu verhindern, dass das Rettungsfahrzeug im Gelände stecken bleibt.

Weisen Sie bei einem Notruf deshalb immer darauf hin, wenn der Unfallort abseits befestigter Wege liegt.

Was soll ich tun, wenn ich den Rettungstreffpunkt nicht erreichen kann?

Versuchen Sie nicht den Rettungstreffpunkt zu erreichen, wenn Sie selbst verletzt sind oder einen Schwerstverletzten nicht allein zurücklassen können (z.B. bei einer Herz-Lungen-Wiederbelebung). Nutzen Sie dann den Rettungstreffpunkt als Fixpunkt. Geben Sie den Unfallort in Bezug auf den Rettungstreffpunkt an (z.B. „500 Meter südlich von M-L-2345“) oder beschreiben Sie den Weg zum Unfallort von einem Rettungstreffpunkt aus. Informieren Sie sich dazu im Vorfeld über die nächstgelegenen Rettungstreffpunkte. Selbstverständlich bleibt es Ihnen unbenommen, den Unfallort auch in anderer Weise anzugeben.

App „Hilfe im Wald“

Mit einer kostenlosen Smartphone-App können die Rettungstreffpunkte schnell auch per Handy abgerufen werden. Die App „Hilfe im Wald“ steht zum Download bereit. Weitere Informationen finden Sie unter: www.rettungskette-forst.bayern.de

Sebastian Heller (Bilder: FW Neuried)



Orthopädische Privatpraxis
Dr. med. Tim Pietruska



Facharzt für Orthopädie
Akupunktur
Chirotherapie
Physiotherapie

Privatpatienten • Selbstzahler

Laubenweg 1
82061 Neuried

Tel: 089/ 72 48 17 50
Fax: 089/ 72 48 17 99

info@orthopaedie-neuried.de
www.orthopaedie-neuried.de



Online-Terminvergabe



ArtenReiche säen

Seit 2019 ist Neuried bienenfreundliche Gemeinde. Dazu hat der Bauhof in der Vergangenheit schon auf einigen gemeindeeigenen Flächen insektenfreundliche Wiesen angelegt und wird dieses Jahr noch weitere ergänzen. Helfen auch Sie jetzt mit. Säen Sie in Ihrem Garten ein Eckchen mit Wildblumen, Ihr ganz persönliches ArtenReich. Die Gemeinde unterstützt Sie dabei mit Saatgut aus heimischen Blumen und Wildkräutern. Es dient dadurch unseren Wildbienen, Schmetterlingen und anderen Insekten als Nahrung, während Blumenmischungen aus dem Gartencenter für heimische Insekten oft nutzlos sind. Je dichter das Netz mit Blühwiesen gewebt ist, desto einfacher wird es für die Insekten Lebensräume zu finden. Durch die gleichzeitige Beteiligung

der Würmtalgemeinden Planegg, Krailling und Gräfelfing entsteht so ein starkes Netz gegen das Insektensterben. Besonderer Dank an dieser Stelle an die GRÜNEN Neuried, die die Aktion „ArtenReiche säen“ tatkräftig unterstützen und die Samen in handliche Packungen für je 5 m² abgepackt haben.

Ihre Samentüte können Sie ab sofort kostenlos im neuen Rathaus zu den jeweiligen Öffnungszeiten abholen (solange der Vorrat reicht, je Haushalt für 5m²). Eine Anleitung zum Anlegen und Pflegen der Blühwiese liegt bei (Sie werden zum Beispiel von mehr Blüten erfreut, wenn Sie die Samen nicht einfach auf bestehendes Gras werfen, sondern die Soden zuerst entfernen).

Uta Hirschberg



Virtuelle Besichtigung der Kindertagesstätten

Die Pandemie stellt nicht nur vor Herausforderungen, manches Umdenken führt auch zu neuen, positiven Möglichkeiten. Manches, was man „schon immer mal machen“ wollte, musste jetzt umgesetzt werden. Das zeigte

auch die anstehende Einschreibung für die Kindertagesstätten. Üblicherweise boten die Einrichtungen im den Wochen davor einen Tag der offenen Tür an, damit sich die Eltern die Räumlichkeiten und Leiterinnen kennenlernen



konnten. Dies konnte dieses Jahr nicht angeboten werden und führte dazu, dass Imagefilme über die Einrichtungen gedreht wurden. Diese sind auf der Internetseite unter Kindertagesbetreuung weiterhin anzusehen und werden gerne immer wieder aufgerufen. Diese Reihe an Imagefilmen über die Gemeinde soll weiter umgesetzt werden, nachdem der Anfang gemacht ist.

Inke Franzen

BVG Communication Technologies
Systemhaus für IT- und Telekommunikation

**GERNE BERATEN
WIR AUCH SIE!**

Entwicklung von Unternehmensstrategien
im Bereich IT- und Kommunikationslösungen.
INDIVIDUELL. INNOVATIV. EXKLUSIV.

MÜNCHEN | BERLIN | HAMBURG | KÖLN | BOZEN

BVG Communication Technologies GmbH, Höglwörther Straße 1 | 81369 München, Tel +49 89 820 10-0, www.bvg-systemhaus.de



Meisterbetrieb seit 1994

BADER MALEREIBETRIEB GMBH

KOMPETENZ rund um das Maler- und Lackiererhandwerk

Mobil: 0177 2574087

bader.malereibetrieb@gmx.de



Stadtradeln 2021

Die Gemeinde Neuried im Landkreis München nimmt vom 27. Juni bis 17. Juli 2021 am STADTRADELN teil. Alle, die in der Gemeinde Neuried im Landkreis München wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-) Schule besuchen, können beim STADTRADELN mitmachen.

Anmeldungen sind unter <https://www.stadtradeln.de/neuried> ab sofort möglich. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Jermar unter 089/75901-63 oder neuried@stadtradeln.de zur Verfügung.

Inke Franzen

Dreharbeiten in Neuried

Vom 26. April bis 10. Mai 2021 wird in Neuried ein weiterer Teil des Films „Annie - kopfüber ins Leben“ gedreht. Die Gemeinde bittet um Verständnis für eventuelle Behinderungen. Be-

reits der erste Teil wurde 2019 hier gedreht und kann unter <https://www.zdf.de/filme/filme-sonstige/annie-kopfueber-ins-leben-100.html> angesehen werden.

Inke Franzen

Bewerbung für die durch die Gemeinde Neuried zu vergebenden Wohnungen

Die Rohbauphase im Campus Neuried wird demnächst abgeschlossen sein. Im sogenannten Neurieder Modell kann die Gemeinde dort 38 Zwei-, Drei- und Vier-Zimmer- Wohnungen an berechnete Mitbürger*innen zu einem vergünstigten Mietpreis vergeben.

In der nächsten Rats(ch)post, die im Juni erscheinen wird, werden wir bekanntgeben, in welchem Zeitraum und wie Sie sich für diese Wohnungen bewerben können. Basis dafür

sind die Vergaberichtlinien, die der Gemeinderat aufgestellt hat, welche unter www.neuried.de/leben/soziales zu finden sind. Diese Vergaberichtlinien und entsprechende Anleitungen zur Bewerbung werden in der nächsten Rats(ch)post im Juni veröffentlicht.

Fragen zum Neurieder Modell beantwortet Ihnen gerne Herr Robert Efinger,
T: 0151-21213819, M: efinger@neuried.de

Robert Efinger, Beauftragter für Menschen mit besonderen Bedürfnissen

Das Rathaus und Bauamt haben am 4. Juni geschlossen.

Die Gemeinde Neuried bittet um Verständnis.

Öffnungszeiten

Rathaus, Hainbuchenring 9-11
Mo: – Do: 08.00 – 12.00 Uhr
Mi: 15.00 – 18.00 Uhr
Fr: 07.30 – 12.00 Uhr

Bürgersprechstunde
Mi: 16.00 – 19.00 Uhr

Jungbürgersprechstunde im Jugendhaus
1. Mittwoch im Quartal 17.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Bauamt, Planegger Str. 2
Mo und Mi: 08.00 – 12.00 Uhr
Mi: 15.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Fr: 14.00 – 18.00 Uhr
Sa: 09.30 – 13.00 Uhr

Öffnungszeiten Grüngutannahme

Mo und Fr: 16.00 – 19.00 Uhr

Öffnungszeiten Gemeindebücherei

Di: 15.00 – 19.00 Uhr
Mi und Do: 10.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr: 15.00 – 18.00 Uhr

Sachgebiet	Zl.-Nr.	Tel.-Nr. 759 01
Bürgermeister	OG 01	-30
Vorzimmer Bürgermeister	OG 02	-31
Geschäftsleitung	OG 03	-32
Leitung Hauptamt	OG 04	-33
Leitung Bauamt	1 / Bauamt	-40
Leitung Kämmerei	OG 10	-18
Amt für Abfall, Energie und Umwelt	OG 08	-63
Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung	OG 05 und 23	-37, -76
Archiv	11 / Bauamt	-16
Baugesuche	4 / Bauamt	-41, -69
Beauftragter für Menschen mit Behinderung		0151/21 21 38 19
Einwohnermeldeamt	OG 18, 19, 20	-35, -36, -64, -82
Friedhofsamt	OG 05 und 23	-37, -76
Gewerbeamt	OG 07	-48, -80
Kasse	OG 13	-52, -55, -21
Kindertagesstätten Abrechnung	OG 16	-51
Kindertagesstätten Anmeldung	OG 21	-83
Kultur und Vereine	OG 22	-62
Öffentlichkeitsarbeit	OG 22	-62
Pachten, Miete	OG 09	-58
Personalamt	OG 04	-33
Raumbelugung	OG 07	-48, -80
Seniorenbeauftragter		0151/280 802 22
Standesamt	OG 05 und 23	-37, -76
Steuerverwaltung	OG 15	-53
Straßenreinigung, StVO	6 / Bauamt	-43
Wirtschaftsförderung	OG 02	-75

AWO-Kinderhaus

Verabschiedung und Osterfreuden

Im Februar musste sich das AWO-Kinderhaus von seiner KiTa-Sprachfachkraft Angela Pollok verabschieden. Von den Kindern wurden kleine Holzherzchen gestaltet, die von der Kinderhaus-Leitung Franziska Blumtritt an Angela übergeben wurden. Wir dürfen uns recht herzlich bei Angela für ihre tolle Arbeit bedanken! Auch der Osterhase stattete den Krippen- und Kindergartenkindern sowie den Erziehern einen Besuch ab. Der Osterhase wurde wohl sogar beim Verstecken der Eier im Garten beobachtet, welche die Kinder mit Freude suchten.

Der Übergang von der Notbetreuung in den eingeschränkten Regelbetrieb verlief bei allen Kindern reibungslos – sogar die Krippenkinder hatten sich nach ein paar Tagen wieder an den Ablauf im Kinderhaus gewöhnt.



Insofern schmerzt es umso mehr, dass nunmehr nach Ostern wohl wieder in die Notbetreuung übergegangen werden muss. Wir hoffen auf einen zeitnahen (eingeschränkten) Regelbetrieb und wieder mehr Normalität für die Kinder.

Bleibt gesund!

*Euer Elternbeirat vom Zauberwald
Elli Schöne (Text und Bilder)*



Pflegedienst Neuried

Selbständig und doch nicht allein!

Seit 15 Jahren
für Sie
da!
Vielen Dank
für ihr Vertrauen

- Medizinische Versorgung
- Pflegenachweisbesuche nach §37 Abs 3 SGB XI
- Grundpflegerische Tätigkeit
- zusätzliche Betreuungsleistungen
- Verhinderungspflege und vieles mehr...

Sie finden uns:
Forstenriederstrasse 4a - 82061 Neuried - Tel. 75 66 19



Kinderhort Neuried

Wir sagen Danke!

Die „Stark- Stiftung für Neuried“ hat den Kindern aus dem Kinderhort Neuried eine riesige Freude mit ihrer sehr großzügigen Spende gemacht. Unsere Einrichtung ist nun dank der Stiftung im Besitz eines brandneuen Outdoor Kicker, der mit einer Plexiglasscheibe vor schlechter Witterung schützt und deshalb zu jeder Jahreszeit von den Kindern benutzt werden kann.

Die Kinder haben sich sehr gefreut und der Kicker wird schon viel genutzt. Den geplanten Kicker Turnieren im Frühjahr steht nun, dank der Stark Stiftung, nichts mehr im Wege. Die Einrichtung und die Kinder bedanken sich hiermit von Herzen über diese schöne Spende!

*Das Hort Team mit allen Hortkindern
Selina Heilmann*



Neurieder Wohnungsgenossenschaft RAUMNEURied eG. sucht HAUS /GRUNDSTÜCK zur Erbpacht oder Kauf

Wir wollen mit effektiven flexiblen Wohnungsgrößen und ehrenamtlichen Engagement bezahlbaren generationenverbindenden Wohnraum für engagierte Neurieder schaffen, die ihre Heimat lieben.

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf:
Eberhard Krüger, Vorstand 0176 - 46 58 03 42
Gundula Pabst 0173 - 593 72 71
www.raumneuriedeg.de





Senioren-Union Neuried

Forderung nach Bürgerbeteiligung und Bürgerentscheid zum Rathaus und zur Ortsmitte

Mit völligem Unverständnis reagierte der Vorstand Senioren-Union Neuried auf die Entscheidung des Gemeinderats, kein neues Rathaus in der Ortsmitte zu bauen. Bei seiner letzten Sitzung wurde einstimmig eine Erklärung dazu verabschiedet. „Ein neues Rathaus in der Ortsmitte war seit nahezu 50 Jahren Konsens von Bürgern und Gemeinderat. Mehrfach gab es eine breite Bürgerbeteiligung. Wie kann jetzt ohne fundierte Vorbereitung und Diskussion mit den Bürgern der Rathausneubau gestrichen werden?“, fragte Karin Horn, Ortsvorsitzende der Senioren-Union Neuried.

„Für die derzeitige Mehrheit des Gemeinderats gilt nicht mehr, dass ein Rathaus Symbol des kommunalen Selbstbewusstseins einer Gemeinde ist, das seinen angestammten Platz stets in der Ortsmitte hat“, betonte Ulrich Lardschneider, stellvertre-

tender Ortsvorsitzender der Senioren-Union. „Mit dem Neubau des Rathauses hatte die Gemeinde die historische Chance, nicht nur die Ortsmitte, sondern auch den gesamten Ort prägend und identitätsstiftend gestalten können.“

Der Verzicht auf den Neubau eines Rathauses mit seinen schwerwiegenden Folgen für die weitere Ortsgestaltung und -entwicklung erfordere deshalb eine erneute breite Bürgerbeteiligung. „Wenn der Bürgermeister und die Gemeinderäte die Mitwirkung aller Bürger ernst nehmen, sollten sie sich um deren Zustimmung bemühen, durch eine umfassende und offene Bürgerbeteiligung und letztlich durch einen Bürgerentscheid zum Standort des Rathauses“, unterstrich Peter Kellner, stellvertretender Ortsvorsitzender der Senioren-Union.

Peter Kellner



Würmtal-Insel in Kooperation Beratungsstelle Schwangerschaftsfragen

Online-Infoabend für werdende Eltern

Werdende Eltern aus den Gemeinden Gräfenberg, Planegg, Neuried, Krailling und Gauting sind am 19. April 21 eingeladen, sich online über wichtige gesetzliche Regelungen und Formalitäten rund um die Geburt zu informieren. Schwangere erhalten an diesem Abend einen umfassenden Überblick. Informiert wird über Elterngeld und Elternzeit, Mutterschaftsgeld, Betreuungsgeld, Sorgerecht, Namensrecht ..., auch mitgebrachte Fragen sind willkommen.

Der Familienzuwachs bringt viele Veränderungen für das eigene Leben mit sich. Schwangere und ihre Partner sollen dabei unterstützt werden, sich auf diese neue Situation vorzubereiten.

Die kostenfreie Veranstaltung findet online am 19. April 21 um 18.30 Uhr statt. Eine verbindliche Anmeldung, bitte unbedingt eigene E-Mail angeben.

Kontakt: Sozialnetz Würmtal-Insel (Pasing Str. 13, 82152 Planegg, Tel. 089 / 89 32 97 40, info@wuermtal-insel.de



Online-Schulung für Angehörige von Menschen mit Demenz

CoVid-19 nimmt leider keine Rücksicht auf die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz. Umso wichtiger ist es, auch in diesen schwierigen Zeiten Unterstützung zu finden. Zum Beispiel, wenn man pflegende/r Angehörige/r ist. Das geht auch Online. EduKation demenz® heißt ein Seminar, das die Fachstelle für pflegende Angehörige, Der Paritätische Bayern, in Kooperation mit der Alzheimergesellschaft, Landkreis München ab Ende April als Online-Seminar anbietet.

EduKation demenz® ist ein wissenschaftlich überprüftes Schulungsprogramm. Von Prof. Dr. Engel speziell für Angehörige von Menschen mit Demenz entwickelt. Es vermittelt Wissen zur Erkrankung, hilft größeres Verständnis für Personen mit Demenz aufzubauen und unterstützt Angehörige dabei, ihre neue Rolle als Betreuungsperson anzunehmen. In der Gruppe mit anderen Angehörigen erlebt man Entlastung und tauscht Erfahrungen aus, die helfen den Alltag gemeinsam besser zu gestalten.

Geleitet wird das Seminar von den zertifizierten Kursleiterinnen Denis Buss und Ute Sonnleitner. Insgesamt umfasst das Seminar zehn aufeinander aufbauende Sitzungen von jeweils zwei Stunden online über ZOOM. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein internetfähiger Computer. Die Kursgebühr beträgt 100 Euro. Die Kursgebühr wird von den Kassen erstattet. Beginn des Kurses: 30. April 2021. Weitere Informationen und Anmeldung: Alzheimergesellschaft Landkreis München Tel.: 089/6605-9222 oder Mail: denise.buss@aglm.de



Sie haben Fragen zu Demenz oder benötigen Rat und Hilfe.

Gerne informiert Sie der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Neuried, Andreas Kobza Tel.: 0151 / 280 802 22, Mail: Andreas.Kobza@neuried.de

Andreas Kobza, Seniorenbeauftragter

Schreibwaren und Bürobedarf Stucken



- ✓ Bürobedarf
- ✓ Schreibwaren
- ✓ Lotto – Toto
- ✓ Tabak
- ✓ Zeitschriften
- ✓ Fotokopien
- ✓ Soda Club
- ✓ Stempel
- ✓ Reinigung
- ✓ Hermes Versand
- ✓ Schuhreparatur

Unsere Geschäftszeiten:

Mo, Mi, Do: 7-12.30 Uhr und
14.30-18 Uhr

Di und Sa: 7-12.30 Uhr
Fr: 7-18 Uhr

Gautinger Str. 2 – 82061 Neuried
Telefon 089/759 19 03



Stark-Stiftung für Neuried

Hilfe für Vereine und Einzelpersonen

Die Neurieder Stark-Stiftung fördert seit 2016 nach dem Willen des Stifters Ernst Stark Menschen und Projekte in Neuried, die auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind. Personen oder Familien, die z.B. aufgrund von Krankheit oder sozialen Schwierigkeiten Hilfe benötigen, können sich an die Stiftung wenden. Auch Projekte, die von Neurieder Vereinen

oder Gruppierungen durchgeführt werden, können eine Förderung erhalten. Die Unterstützungsmöglichkeiten sind dabei sehr vielseitig; Bildung, Jugend- und Altenhilfe,



Kunst und Kultur, Sport, Heimatpflege oder mildtätige Zwecke gehören dazu.

Seit der Gründung hat die Stiftung schon in vielen Notsituationen unkompliziert und schnell finanziell unterstützt. Oft ist die erforderliche Summe gar nicht so hoch und dennoch für so manche Familie schwer erschwänglich. Einzelhilfen konnten z.B. gewährt werden für Schulmaterial, befristete Lernhilfe, unverzichtbare Reparaturen oder Unterrichtskosten von Kindern für die Musikschule, weil das elterliche Einkommen plötzlich nicht mehr ausreicht.

Zahlreiche Projekte, wie die Unterstützung des Waldkindergartens für die Anschaffung des neuen Bauwagens, einen Zuschuss für die Anschaffung von Luftfiltern im Kinderhaus an der Zugspitzstraße, die Anschaffung von Spielmateriale für die Mittagsbetreuung „Mitti“ oder Konzentrationstraining für Grundschulkinder konnten finanziell unterstützt und damit realisiert werden.

Gerne möchte die Stark Stiftung noch weiteren Bedürftigen in Neuried helfen. Wenn Sie finanzielle Hilfe benötigen, wenden Sie sich an uns!

Selbstverständlich werden alle Anfragen diskret behandelt.

Sie finden alle Informationen sowie die Antragsformulare auf der Homepage www.stark-stiftung-neuried.de oder nehmen Sie Kontakt auf über Stark-Stiftung-Neuried, Gautingerstraße 2, 82061 Neuried E-Mail: info@stark-stiftung-neuried.de

Corinna Pflasterer und Gertrud Reiter-Frick
(Foto: Gertrud Reiter-Frick)

Christl & Schowalter

- ▶ Neuwagen von Audi, Volkswagen und Škoda
- ▶ Ständig bis zu 350 Top-Gebrauchte zu Spitzenkonditionen – besuchen Sie unsere Gebrauchtwagenbörse im Internet!
- ▶ Große Auswahl an Wohnmobilen und Campingzubehör
- ▶ Airport Service am Flughafen München
- ▶ Hol- und Bringservice
- ▶ Kundendienstersatzwagen

Ihr starker Partner in München und Freising:

Standort München
Filchnerstraße 86-88
81476 München
Telefon 089 75 90 20

Standort Freising
Haggertystraße 8
85356 Freising
Telefon 08161 9999-0



Nutzfahrzeuge

ŠKODA

www.christl-schowalter.de

MÜLLTONNENREINIGUNG

Saubere und frische Tonnen

Die Profis im Kampf gegen Pilze und Bakterien

- ✓ Stinken Ihre Mülltonnen, obwohl sie gerade erst geleert wurden?
- ✓ Krabbeln Maden und Ungeziefer darin?
- ✓ Möchten Sie sich vor Bakterien, Keimen, Schimmelpilzen, Allergien schützen?



Bei uns sind sie richtig!

- Zuverlässiger Dienstleister
- Moderner Fuhrpark
- Ohne chemische Zusätze
- Ökologisch
- Nachhaltig
- Sinnvoll
- Umweltverträglich



Ab 5,95 € je Tonnenreinigung
Mehr Infos und Preise unter:
www.dl-langer.de

Und so funktioniert's:

- 1. Reinigungsauftrag erteilen.
- 2. Eine Woche vor der ersten Reinigung erhalten Sie einen Aufkleber zur Markierung der zu reinigenden Tonne.
- 3. Wir kommen an dem Tag, an dem Ihre Tonne geleert wird.
- 4. Einhängen der Tonne an unser Spezialfahrzeug. Dann beginnt der Reinigungsvorgang.
- 5. Wir reinigen am Leerungstag bis ca. 20 Uhr.

Hygiene und Gesundheit günstig und ohne großen Aufwand



Dienstleistungen Langer
Heinrich-Varcher-Straße 8
83543 Rott am Inn



Telefon 0 80 39 - 778 99 11
Telefax 0 80 39 - 778 99 13
Email: info@dl-langer.de
Internet: www.dl-langer.de

Aus der Heimatforschung

Das Hermann von Rotenhan Denkmal und der historische Radweg nach Gauting

Der Neurieder Gemeindeausschuss, ein Vorläufer des heutigen Gemeinderats, hatte sich am 20. November 1925 mit einem außergewöhnlichen Thema zu befassen. Im Sitzungsprotokoll ist festgehalten: „Der Deutsche Radfahrerbund beabsichtigt, dem Erbauer der Radfahrwege ein Denkmal zu setzen. Dieses soll an die Grundlinie des Dreieckes am nördlichen Ende des Dorfweihers d.i. gegen die Grenze des Gartens beim Krämer S. erstehen. Den Platz hierfür stellt die Gemeinde unentgeltlich zur Verfügung und verpflichtet sich, den Schutz des Denkmals zu übernehmen. Der Ausschuss des Radfahrerbunds wird ersucht, eine Skizze des Denkmals der Gemeinde vorzulegen, um sich über die Ausmaße desselben informieren zu können.“ Dieser Beschluss vom November 1925 war mir als Archivar und Heimatforscher lange Zeit rätselhaft. Der Dorfweiher befand sich an der Stelle des heutigen Marktplatzes und auf der nördlichen Seite der Dorfmitte lag die Kolonialwarenhandlung Sammer – so viel ist klar. Aber gab es dort vor dem Zweiten Weltkrieg ein Denkmal? Gab es überhaupt Radfahrwege in und um Neuried? Wer sollte als „Erbauer der Radfahrwege“ mit diesem Denkmal geehrt werden? Ein Radfahrerdenkmal in der Neurieder Dorfmitte ist nicht belegt. In den späteren Gemeindeausschussprotokollen werden das Denkmal und die angeforderte Skizze nie wieder erwähnt. Die aktuell bestehenden Radwege nach Fürstenried-West, Planegg oder nach Großhadern entstanden erst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Des Rätsels Lösung ergab sich erst vor wenigen Wochen im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Radwegs von Neuried nach Gauting. Laut einer Mitteilung des ADFC Gauting bestand bereits zu Anfang des 20. Jahrhunderts ein Vorläufer des Radwegs durch den Forst Kasten. Die Initiative zum Bau dieses Weges



ging vom Gründer des Bayerischen Radfahrer Verbandes e.V., Hermann von Rotenhan aus. Ihm zu Ehren wurde im Jahr 1928 am Waldrand unmittelbar vor der Abfahrt ins Würmtal nach Gauting ein Denkmal errichtet. Wenn man nicht danach sucht, wird man es im Vorbeifahren kaum wahrnehmen. Auf einem 2,50 m hohen Steinsockel ist ein bronzenener Kopf mit beeindruckendem Schnurrbart aufgesetzt. Im Laufe der Zeit hat die Büste Patina angesetzt und dadurch an Ausdruckskraft eher noch zugelegt. Eine Inschrift auf dem Sockel lautet: „Seinem Gründer und Förderer in Dankbarkeit. Bayerischer Radfahrerverband e.V. 1928.“

Freiherr Hermann von Rotenhan (1836-1914) hatte ursprünglich eine militärische Karriere angestrebt. Wegen seiner starken Kurzsichtigkeit musste er aber den Militärdienst im Range eines Obersts bald quittieren. Er wurde danach persönlicher Adjutant von Herzog Max in Bayern, dem Vater von Sissi. Schon als 52-jähriger ging er in den Ruhestand und engagierte sich fortan als Förderer des bayerischen Radsports, insbesondere für den Bau von Radwegen ins Münchner Umland.

Radweg mit hohem Nutzen nicht nur für Gautinger Wirte

Weitere Recherchen im Stadtarchiv München haben ergeben: Die Pläne zum Bau des historischen Radwegs von Neuried nach Gauting gehen bereits auf das Jahr 1897 zurück. Im April 1898 bat Hermann von Rotenhan als Vorsitzender des „Verbands zur Wahrung der Interessen der bayerischen Radfahrer“ in einem Schreiben an den Stadtmagistrat München um Zustimmung für das Bauprojekt: „Von allen Seiten wird in Radfahrerkreisen der Wunsch laut, Radfahrwege auch in der Umgegend von München ins Leben zu rufen.“ Den Anfang solle ein Radweg von Neuried nach Gauting durch den Forst Kasten machen. Der Radfahrweg durfte in den Jahren 1898/99 gebaut werden. Er verlief von Neuried aus gesehen überwiegend auf der linken Straßenseite. Die Radfahrer würden „dann die Fußgänger in der Straßenlichtung rechts der Straße nicht mehr belästigen, wie das bisher manchmal unvermeidlich war.“ Der Grund blieb im Besitz der Heiliggeistspital-Stiftung, die sich ein Widerspruchsrecht für die Wegebenutzung zusichern ließ. Der Radfahrerverband musste Tafeln anbringen, mit dem Hinweis: „Für Radfahren widerruflich gestatteter Weg. Das Rauchen bei trockener Witterung ist verboten.“ Der Finanzierungsplan von Rotenhan sah vor: „Die Kosten der Erbauung sollen vielleicht durch Zuschüsse der Gemeinde Gauting, dessen Wirte den meisten Nutzen aus diesem Radfahrweg ziehen, [durch Mittel dreier Verbände] und durch freiwillige Beiträge hiesiger Radfahrer gedeckt werden.“ Warum aber hätte man das vielversprechende Geschäft allein den Gautinger Wirten überlassen sollen? Die Forstverwaltung reagierte kurz entschlossen und gründete noch im Jahr 1899 das Gasthaus „Forst Kasten“ auf Neurieder Flur.

Die Gesamtkosten des Radwegs betrugen ca. 2.100 Mark. Der Verband zahlte zudem eine jährliche Nutzungsgebühr von einer Mark und war für die Pflege des Weges verantwortlich. 1924 übernahm die Stiftungsforstverwaltung die Instandhaltung und berichtete ein Jahr später „im Jahre 1925 [sei] der Radfahrweg in sehr gut fahrbaren Zustand versetzt“ (Unterstreichungen im Original) worden.

Der zunehmende Auto- und Motorradverkehr führte später zum schrittweisen Ausbau der Distrikt- bzw. Kreisstraße. Der Radweg wurde eines Tages für die Verbreiterung der Autostraße geopfert. Wann dies genau der Fall war, konnte den Akten nicht entnommen werden.

Heute riskieren Radfahrer Kopf und Kragen, wenn sie es wagen, die gefährliche Autorennstrecke M4 zu benutzen. Schon daher ist der Bau des neuen Radwegs überfällig und ein Grund zu großer Freude.

Wer das Hermann von Rotenhan Denkmal 2021 vor Fertigstellung des neuen Radweges besuchen möchte, radelt von Neuried aus am besten auf Forstwegen zum Forsthaus Kasten. Den Biergarten lässt man links liegen und fährt geradeaus weiter auf einem Waldweg bis an das Hochufer des Würmtals, dann leicht links an der Hangkante entlang bis zur Kreisstraße.

Recherche, Text und Fotos: Reinhard Lampe, Gemeindecarchiv





VHS im Würmtal

Again what learned



(von li.): Veronika Wagner, Karola Albrecht und Klaus Tonte

Dieser Ausspruch von Lothar Matthäus in feinstem Denglisch passt perfekt zum Auftrag der vhs im Würmtal.

Interessante Inhalte und frische Formate für alle Menschen aus dem Würmtal geben Denkanstöße, decken Vorurteile auf, informieren, regen zum Nachdenken an und machen Lust aufs Lernen. Und auch die vhs lernt nicht aus und entwickelt ihr Kompetenzprofil fortlaufend weiter.

Für das laufende Semester hat das Team der vhs im Würmtal fünf Schwerpunkte gewählt, allen voran das Jubiläum „1700 Jahre jüdischen Lebens in Deutschland“.

Zum Auftakt des Jubiläumsjahres sagt der DVV-Vorsitzende Martin Rabanus „Es entspricht dem Wesen der Volkshochschulen, den Reichtum einer von Diversität geprägten Gesellschaft erlebbar zu machen und kulturelle Brücken zu schlagen“. „Das Festjahr ist uns Mahnung und Freude zugleich“ ergänzt Annegret Kramp-Karrenbauer, Präsidentin des Deutschen Volkshochschul-Verbandes.

Interessierte können z.B. einen Schnupperkurs in Jiddisch belegen, etwas über die jüdische Küche oder die musikalische Vielfalt der

jüdischen Kultur erfahren, und an einer Führung über das Olympiagelände teilnehmen, wo Geschichte erlebbar wird.

Die beherrschenden gesellschaftlichen Themen ‚Nachhaltigkeit‘ und ‚Corona und seine Folgen‘ dürfen natürlich nicht fehlen. Informieren kann man sich über nachhaltiges Bauen, enkeltaugliches Leben, die Herstellung plastikfreier Haushaltsmittel, und Vorträge hören zum Thema Impfen, den verfassungsrechtlichen Aspekten und gesundheitlichen Folgen der Pandemie.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Fortführung der beliebten Web-Talks mit Würmtaler Persönlichkeiten wie z.B. mit Günther Sigl von der Spider Murphy Gang.



Webtalk mit Günther Sigl von der Spider Murphy Gang und Klaus Tonte

Schließlich beteiligt sich die vhs im Würmtal an einer Reihe der bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit zum Thema ‚Demokratie im Gespräch‘.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, gerne auch über unsere Website www.vhs-wuertal.de und wünschen Ihnen einen sonnigen Sommer und Lust am Lernen!

Ihre vhs im Würmtal, Karola Albrecht
(Fotos: Dagmar Rutt, vhs)



Kunst und Kultur in Neuried e.V.

Online-Start ins Jahr 2021

Konzerte mit Publikum sind derzeit nicht möglich, daher startete „Kunst und Kultur Neuried“ (K&K) mit einem Onlinekonzert mit VolxGesang in das Veranstaltungsjahr 2021. Eineinhalb Stunden lang nahmen Sänger Michael Herrmann und Schlagzeuger Rolf Berger die zugeschalteten Gäste aus Neuried mit auf eine musikalische Reise in die Vergangenheit. Lebhaft ging es während der Übertragung im Chatroom zu, durch Beifall und Musikwünsche machten die Zuschauer mit.

2021 ist vieles anders und deshalb begann die erste K&K Neuried Veranstaltung nicht mit dem Einlass in die Mehrzweckhalle, sondern im virtuellen Warteraum für den Livestream des



Für K&K Neuried traten VolxGesang mit Michael Herrmann (rechts) und Rolf Berger im Online-Konzert auf, von vielen Neuriedern verfolgt

VolxGesang-Konzerts. Nach der Begrüßung durch K&K Vorstandsmitglied Angela Bassani legten Michel Hermann als Sänger und an der Hammondorgel sowie Rolf Berger am Schlagzeug los. Sie gingen mit den Zuhörern auf eine musikalische Zeitreise. Quer durch die letzten Jahrzehnte gingen die Lieder, startend mit Hits aus den 60ern, um über Udo Jürgens, ABBA zu Robin Williams zu kommen. Das Mitsingen wurde jeweils durch die eingeblendeten Texte der Lieder erleichtert. Nach anfänglichem Zögern und mit Ermunterung durch VolxGesang wurde der Chatroom während des Konzerts nicht nur intensiv genutzt, um bei einzelnen Stücken Beifall zu spenden. Musikwünsche wurden geäußert und auch eine Zuschauerin mit ihrem 50. Geburtstag meldete sich.

„Wir freuen uns über das große Interesse an der Veranstaltung mit VolxGesang und wir hoffen, dass viele Neuriederinnen und Neurieder sich an ein neues Format zum Jahresauftakt erinnern“, fasst Marianne Hellhuber für den K&K Neuried zusammen. „Jetzt hoffen wir alle auf darauf, dass wir uns irgendwann auch wieder zu einem Konzert persönlich treffen und beispielsweise in der Mehrzweckhalle eine Aufführung direkt verfolgen können.“

Peter Kellner

(Fotos: Peter Kellner/ K&K Neuried)

**Ausführung sämtlicher
Maler und Lackierarbeiten im Innen- und Außenbereich**

Roland Legler

Maler + Lackiermeister

Tel. 089/ 85 71 814

www.maler-legler.de



Freiwillige Feuerwehr Neuried

Ehrenamt in der Krise – es geht immer weiter!

Schwierige Zeiten, in denen wir uns heute befinden. Das Ehrenamt und somit auch die Freiwillige Feuerwehr Neuried befindet sich in einer durch die Pandemie bedingten Krise wie wir – die wir uns heute Gedanken darüber machen – sie so noch nicht erlebt haben. Persönliche Kontakte sind auf ein Minimum reduziert, Übungen und Training, aber auch die sozialen Kontakte sind daher nahezu nicht mehr möglich. Das zehrt an dem einen oder anderen und bringt alle ehrenamtlichen Organisationen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben an die Grenzen des Möglichen. Umso erfreulicher ist es aus Sicht des Feuerwehrvereins, dass er trotz der nun über ein Jahr anhaltenden Corona-Pandemie in den vergangenen Monaten immer wieder Mitgliedsanträge von aktiven und fördernden Mitgliedern erhalten hat und die aktiven Feuerwehrleute die aufgelaufenen Einsätze effizient und erfolgreich abarbeiten konnten. Das Ehrenamt scheint also noch eine Chance zu haben.

Dies zeigt auch die Geschichte: Die Neurieder Feuerwehr ist seit ihrer ersten Erwähnung im Jahr 1874 durch gleich mehrere Krisen gegangen; 1876 wurde die Freiwillige Feuerwehr

Neuried offiziell gegründet, und startete direkt in die erste Krise. Unstimmigkeiten und finanzielle Schwierigkeiten führten nach kurzer Zeit wieder zur Auflösung. 1878 bestand die Gemeindefeuerwehr dann aus 30 Pflichtmitgliedern und drei freiwilligen Mitgliedern. Ende 1878 konnte die Krise wohl überwunden werden, eine neue Freiwillige Feuerwehr wurde gegründet und am 01.05.1879 dem Bezirks Feuerwehrverband angeschlossen – 1879 ist daher aus heutiger Sicht unser Gründungsjahr. Aber auch in den folgenden Jahren liest man in der Chronik immer wieder von finanziellen Schwierigkeiten.

Die nächste große Krise waren die Kriegsjahre 1914-1918. Während des Krieges bestand die Feuerwehr laut einem Schreiben aus einer „Mehrheit aus älteren Männern, die im Frieden nur passive Mitglieder waren, während des Krieges jedoch aktiv beitraten.“ Mehrere Kameraden kehrten nicht aus dem Krieg zurück. Aber auch nach dieser Krise ging es bergauf und die Chronik berichtet in den Folgejahren von „regen Aktivitäten“ und regelmäßigen Christbaumfeiern und Faschingsbällen.

Auch in den Kriegsjahren 1939-1945 wurde die Feuerwehr Neuried stark geschwächt. Vier Kameraden wurden eingezogen. 1942 mussten die Kameraden nach einem Luftangriff auf Fürstenried ihren ersten Kriegseinsatz absolvieren, es sollte nicht der letzte bleiben. Wenngleich die Wehr bereits 1947 wieder 45 Mitglieder zählte waren die Nachkriegsjahre auch für sie eine schwere Zeit. Doch auch diese Zeit sollte vorübergehen und so wurde 1950 nach 38 Jahren wieder der erste Maibaum aufgestellt, die Neurie-



Erstes Gruppenfoto 1874



Das erste Löschfahrzeug Juni 1955

der Feuerwehr war daran maßgeblich beteiligt, was sich bis heute im Engagement und dem Feuerwehrwappen an unserem Maibaum zeigt. 1955 begann wieder ein technischer Aufschwung, als das erste Löschfahrzeug im Juni angeschafft wurde.

Auch bei der Hochwasserkatastrophe 2013 waren unsere Kameraden wieder im Einsatz. Zwar blieb Neuried weitestgehend verschont, aber vielen Landkreisen ging es ganz anders.

außerhalb von Einsätzen persönlich sehen, Präsenzübungen halten, Kameradschaft pflegen, Feste feiern und zu einer – vielleicht auch neuen – Normalität zurückkehren können. Immer getreu unserem Motto „Einer für Alle, Alle für Einen“ und „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“!

*Felix Lechner auf Basis der Chronik
(Fotos: Archiv)*

Katastrophenhilfe in Dessau





TSV Neuried e.V.

Startschuss ins Sportjahr 2021

Seit dem 8. März rollt im TSV Neuried endlich wieder der Ball, wenn auch nur für Kinder. Basierend auf den geltenden behördlichen Auflagen und den daraus resultierenden Handlungsempfehlungen des Bayerischen Landessportverband wurde ein Rahmenhygienekonzept erarbeitet, das die Rückkehr von Kindern und Jugendlichen bis 14 Jahren auf die Outdoorflächen des Sportparks ermöglichte. Die Abteilungen Fußball, Parkour und KIDS konnten wieder auf dem Vereinsgelände in einer maximalen Gruppengröße von 20 trainieren. Michaela Schotte, Geschäftsführerin des TSV Neuried, begrüßte, dass die Mitglieder den Verein endlich wieder mit Leben füllen. „Auch wenn einige Gruppen noch auf die Rückkehr des Sportbetriebs warten müssen, so sind wir dennoch dankbar, dass vor allem Kinder und Jugendliche wieder in Bewegung kommen. Neben der sportlichen Aktivität ist vor allem soziale Interaktion von großer Bedeutung für die Entwicklung“, betonte sie.

Während der Sportbetrieb noch ruhte, startete der TSV indessen weitere Initiativen, um auf die Sondersituation von Vereinen hinzuweisen.

TSV Neuried fordert Unterstützung durch die Politik

In Zusammenarbeit mit 13 weiteren bayerischen Großsportvereinen hat der TSV Neuried ein Positionspapier veröffentlicht, um angesichts zurückgehender Mitgliederzahlen eine bessere Unterstützung durch die Politik zu fordern. „Mit einem gemeinsam erstellten Imagefilm konnten die Großsportvereine eine so hohe Reichweite erlangen, dass die Nachricht die Bayerische Staatsregierung erreichte“, berichtet TSV Geschäftsführerin Michaela Schotte. Wie weitere Vertreter der Großsportvereine wurde sie zu einem persönlichen Gespräch mit dem Bayerischen Innenminister Joachim

Herrmann eingeladen. „Wichtiges Ergebnis der Videokonferenz mit dem Minister ist die Gründung einer Arbeitsgruppe zwischen dem Innenministerium und den Großsportvereinen, um in der Zukunft gemeinsam an der Lösung unserer drängenden Probleme zu arbeiten“, fasst Michaela Schotte zusammen.

„Wir in Würmtal - gemeinsam unterstützen - gemeinsam für Zusammenhalt“

Mit Erfolg arbeitete der TSV Neuried als Initiator eine Kooperation mit mehr als 30 Vereinen aus dem Würmtal, in deren Rahmen allen Mitgliedern gedankt wurde, die weiterhin ihren Vereinen die Treue halten. Der Initiator der Aktion, Lukas Ullmann, Assistent der Geschäftsführung, erklärt: „Wir haben eine Kampagne erstellt - bestehend aus einem Textdokument und Illustrationen - welche die Logos aller Partnervereine beinhaltet, um so die Geschlossenheit und den Zusammenhalt im Würmtal zu symbolisieren. Wir möchten aufzeigen, dass wir auf die Unterstützung unserer Mitglieder angewiesen sind, um auch in Zukunft ein wichtiger Teil des gesellschaftlichen Lebens im Würmtal zu sein.“ Die Kampagne wurde mehrfach über die Kanäle der Partnervereine veröffentlicht und fand in den regionalen Medien hohe Aufmerksamkeit.

Lukas Ullmann (Bildrecht: Jonas Prangenberg/TSV Neuried)



Der Ball rollt wieder im TSV Neuried. Kinder und Jugendliche freuen sich, dass es endlich wieder losgeht.



Maibaum Neuried e.V.

Mitgliederversammlung

Am 31. März fand die die Mitgliederversammlung des Maibaum Neuried e.V. statt, diese war gleich in zweierlei Hinsicht anders als sonst. Zum einen fand nicht nur die aktuelle Versammlung statt, sondern es wurde auch die Versammlung des Jahres 2020 nachgeholt; diese konnte damals pandemiebedingt nicht stattfinden. Zum anderen war es die erste Online-Mitgliederversammlung des Vereins, die trotzdem gut besucht war. „Wir sind zwar ein Traditionsverein, müssen und wollen aber auch mit der Zeit gehen“, berichtet der Vorsitzende Felix Lechner. Wir haben unsere website inklusive der IT-Infrastruktur aktualisiert, dies war für neue Ideen nötig und konnte, u. a. dank



der Anerkennung als gemeinnützige Organisation bei Stifter-Helfen, sehr kostengünstig umgesetzt werden.

Wir haben nun z.B. auch einen Merchandising-Shop eingerichtet; dort können Schals, Masken und limitierte #Maibaum2021 Pins erworben werden.

Ein besonderes Highlight sind heuer unsere handgefertigten Möbel aus Teilen des alten Maibaumes, die auf folgender Plattform online ersteigert werden können:

auktion.maibaum-neuried.de

Der Bericht des Vorstandes zeigte auch, dass der Verein einiges in den letzten zwei Jahren unternommen und auf die Beine gestellt hat. Vom Schäfflertanz im Februar 2019, über das Maifest 2019 bis hin zur Beteiligung an der 825-Jahr-Feier. Während der Pandemie konnten auch immer wieder Aktionen gestartet werden, die Hoffnung spenden oder u.a. für die Kulturwirtschaft mahnen sollten. Alle Berichte dazu befinden sich auf unserer Website www.maibaum-neuried.de und den Social-Media-Kanälen, unter anderem sind dort auch mehrere Videos hinterlegt.

Reifen+Autoservice OBSTER

- Reifen- und Felgenservice
- Smart Repair
- Einlagerung von Kundenrädern
- Kfz-Meisterbetrieb
- Serviceinspektionen
- HU/AU

Reifen- und Autoservice **Obster** GmbH

Kiefernstr. 19 • 82061 Neuried • T. 089/96 99 44 90
www.reifen-obster.de

Maifest 2021

Alles anders als sonst – aber der Baum wird aufgestellt! Unter diesem Motto wurde in den letzten Wochen und Monaten bereits fleißig geplant und vorbereitet – mit Online-Festausschusssitzungen eine ganz neue Herausforderung. Die wenigen notwendigen Präsenz-Arbeitstermine wurden in reduzierter Mann- bzw. Fraustärke und unter strengen Auflagen durchgeführt. Der Festausschuss war aber sichtlich stolz, bei der Mitgliederversammlung berichten zu können, dass alle Neuriederinnen und Neurieder per Briefkastenwurfsendung über die Arbeitstermine, den geplanten Pop-Up Biergarten, das Maibaumaufstellen und die jeweils geltenden Bedingungen informiert werden konnten. Und vor allem natürlich darauf, dass überhaupt etwas stattfindet. Die Neuriederinnen und Neurieder haben natürlich wieder die Möglichkeit bei den Vorbereitungen zu helfen, mit Abstand, getestet und nur für Arbeitende wird der Lagerplatz im Schmidthanslweg wie in den letzten Jahren zugänglich sein. Wer das alles nochmal nachlesen möchte, findet ausführliche Informationen zu den einzelnen Punkten unter www.maibaum-neuried.de/2021!

Besonders das Maifest wird heuer ein ganz anderes! Kein großes Zelt, keine Party -aber der Baum wird aufgestellt. Der Vorstand bittet um Verständnis, dass dies zu einer geheimen Uhrzeit passieren wird, um Menschenansammlungen zu vermeiden. Auch bittet er inständig, dass die Leute zu Hause bleiben und



die Kontaktbeschränkungen beachten. Ein Video der Aktion wird am 1. Mai um 12:00 Uhr online gestellt werden. Damit alle Bürgerinnen und Bürger das Geschehen zu Hause im Kreise der Familie stilecht mitverfolgen können, gibt es einen Bierlieferservice, das Bier kommt gekühlt bis zum Mittag am 1. Mai:

- **1 Kasten AYINGER Hell oder Weißbier (20 x 0,5l): 25 Euro**
- **1 Sixpack AYINGER Hell oder Weißbier (6 x 0,5l): 9 Euro**

Bestellung einfach per Überweisung des Betrages an unser Konto DE60 7025 0150 0028 6669 31 oder Zahlung per PayPal an paypal@maibaum-neuried.de, Betreff: Maifest 2021 + Adresse + Telefonnummer.

Halt der Baum ist bewacht!

Wie in jedem Maibaumjahr gilt natürlich auch heuer wieder für alle Bürgerinnen und Bürger; sehen sie einen Maibaum durch den Ort fahren, egal ob bei Tag oder bei Nacht, dann legen sie eine Hand auf den Baum und rufen laut „Halt, der Baum ist bewacht!“ Die Bewachung muss noch innerhalb der Ortschaft (Ortsschilder) erfolgen. Die Maibaum-Diebe müssen den Baum dann zurück auf sein Lager bringen, so will es der Brauch. Und wenn es nicht unser Baum war, sondern nur einer auf der Durchreise, dann kommt man zumindest nett ins Gespräch!

In diesem Sinne wünscht der Maibaum Neuried e.V. allen viel Gesundheit und dass wir uns bald wieder im gewohnten Umfeld treffen dürfen!

Pfia God! Euer Maibaum Neuried e.V.
Felix Lechner (Fotos: Maibaum Neuried e.V.)



Freunde der Musikschule Neuried

Erfreuliche Großspende

Während die Musikschule Neuried mit einem Einzug in ihren neuen Räumen im Sommer rechnet, konzentriert sich die Arbeit des Vereins „Freunde der Musikschule Neuried e.V.“ auf die Gewinnung von großzügigen Spendern und Sponsoren. Dabei konnte der Förderverein insgesamt ein beachtliches Spendenaufkommen verzeichnen. Besonders erfreulich war die Spende der TONI Neuried KG mit 5.000 Euro. Damit konnte ein großer Schritt gemacht werden in der Zielsetzung, zum Start der Musikschule einen deutlichen Beitrag zur Ausstattung der neuen Räume leisten zu können.

Die TONI Neuried KG entwickelt die eigenen Grundstücke im Campus Neuried und bietet zukünftig große Flächen für gewerbliche Produktion wie Labore und Büros, gerade auch mit Blick auf medizinische und biotechnologische Unternehmen. „Wir schaffen durch die drei Bauabschnitte des Campus Neuried große Gewerbeflächen, die nach den Bedürfnissen der Mieter individuell angepasst werden. Damit trägt das Unternehmen auch zur Entwicklung der Gemeinde bei“, erklärt Andreas Lesser,

persönlich haftenden Gesellschafter der TONI Neuried KG. „Deshalb war es uns auch ein Anliegen, mit einer großen Spende den Start der Musikschule Neuried in ihren neuen Räumen zu unterstützen.“

Für den Förderverein bedankten sich Vorsitzende Marianne Hellhuber und Schatzmeister Martin Pohl bei Andreas Lesser. „Für die gesamte Musikschule, sicher auch für ganz Neuried, wollen wir unseren herzlichen Dank aussprechen“, versicherte Marianne Hellhuber Andreas Lesser. „Wir hoffen auch, dass diese Spende weitere Unternehmen und Organisationen motiviert, der Musikschule Neuried beim Start in erstmals eigenen Räumen durch die notwendige Ausstattung unter die Arme zu greifen.“

Mit aktuellen Unterlagen sprechen die Mitglieder des Vorstands des Fördervereins verstärkt Unternehmen an und auch im Internet wird es bald einen neuen Auftritt der „Freunde der Musikschule Neuried“ geben, um die Arbeit des Fördervereins sichtbarer zu machen.

Peter Kellner
(Foto: Peter Kellner/ Freunde der Musikschule Neuried)



Auf der Baustelle des Campus Neuried bedanken sich Marianne Hellhuber und Martin Pohl (links) bei Andreas Lesser, persönlich haftenden Gesellschafter der TONI Neuried KG



Fotoclub Fürstenried-Neuried e.V.

Ausstellungen und Jahresthema

Das Clubleben des Fotoclub Fürstenried-Neuried e.V. ist durch die corona-bedingten Kontaktbeschränkungen verändert und reduziert werden.

1. Unsere Clubabende finden weiterhin ausschließlich in Form von Videokonferenzen statt. Termine im Kalender. Wenn sie als Gast teilnehmen wollen, können Sie eine Gastzulassung info@fotoclub-fuerstenried-neuried.de anfordern.

2. „Best of“ Fotoausstellung: Dank der Unterstützung durch die Gemeinde Neuried konnten wir unsere Ausstellung unter freiem Himmel ab der Karwoche erweitern. Auf den Plakatwänden Ecke Haderner Weg / Michlbauerstraße; Franz-Schuster-Straße / Maxhofweg und Sportpark (Einfahrt Parkplatz) sind 36 neue großformatige Fotografien ausgestellt. Wir zeigen unter dem gemeinsamen Bilder zu sechs Themen: „Best of Architektur“, „Best of Bild vom Menschen“, „Best of Natur“, „Best of Stilleben“, „Best

of Technik“, „Best of Tierfotos“. QR-Codes auf den Ausstellungsflächen verlinken mit ergänzenden Informationen über die gezeigten Bilder.

3. „Urlaubsträume“: 20 Fotografien mit Erinnerungen an die Zeit vor Corona; ab ca. 15. April Orthopädische Praxis, Dr. Stefan Uhl, Forstenrieder Allee 59, 81476 München; Öffnungszeiten: Mo / Mi 8-12 und 13-16 Uhr; Di / Do 13-19 Uhr; Fr 8-13 Uhr

4. Gemeinsames Fotoprojekt 2021/2022 Ab sofort beginnen wir das Thema „Hoamat is koa Ort – Hoamat is a Gfui!“ fotografisch umzusetzen.



Text und Fotografien
©2021 Fritz Schobloch, München



NEURIEDER RATS^{ch}POST

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe am 25. Juni 2021.

Bitte senden Sie bis zum 11. Juni alle Artikel an franzen@neuried.de



Bündnis Zukunft Neuried e.V.

„Wenn ich die Isar sehe, hat sich der Tag gelohnt.“

In einer der letzten Sitzungen des Gemeinderats wurde unser BZN Fraktionssprecher Robert Hrasky zu einem von drei Radverkehrsbeauftragten für die Gemeinde Neuried bestellt. Grund genug für uns, euch Roberts Leidenschaft mit dem Radeln etwas näher zu bringen.

Wie bist du zu deiner Leidenschaft Radeln gekommen? „Ich bin schon als Student zwischen Studien- und Arbeitsplatz mit dem Radl gependelt. Und damals hatte ich das große Glück, bereits eines der ersten Carbon-Fahrräder zu besitzen. Seitdem ist das Radl ein fester Bestandteil meiner Fortbewegung geworden.“

Wie viele Kilometer pro Jahr fährst du mit dem Fahrrad? „Im letzten Jahr 2020 waren es mehr als 5.000 km.“

Wie viele Fahrräder besitzt du? „Einige (lacht). Zurzeit sind es zwei schöne Oldtimer, zwei Rennräder, ein Mountainbike und als Alltagsrad ein Gravelbike.“



Robert Hrasky nach erfolgreich absolvierter Alpe d'Huez

Wo bist du am liebsten mit dem Radl unterwegs? „Wenn ich die Isar sehe, bin ich froh und der Tag hat sich gelohnt. Neben den schönen Touren in meiner Heimat bin ich u.a. auch gern in Istrien auf ausgedehnten Rennradtouren unterwegs.“

Was war dein größter Erfolg auf dem Radl? „Da gibt es viele, aber die herausragendsten Touren waren sicher die „Grand Tour“ in Frankreich und die „Dolomiti“ in Italien. Außerdem nehme ich jedes Jahr an der Tour „Aus eigener Kraft über die Alpen“ teil. Ein sehr herausforderndes Event, aber es macht riesigen Spaß.“

Danke, Robert, für diese privaten Einblicke und wir wünschen dir und dem Team der Radl-Beauftragten viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit.

Aktuelle Informationen aus dem Gemeinderat, sowie Termine und Veranstaltungen des BZN finden Sie in gewohnter Weise auf unserer Homepage www.mein-neuried.de.

Alexandre Schäfer Bildrecht: Robert Hrasky



WIN – Wir in Neuried e.V.

Integration und Arbeit

Es freut uns sehr, dass drei junge Flüchtlinge, die wir seit ihrer Ankunft in Neuried betreut haben, ihre Gesellenprüfung mit Bravour bestanden haben!

Ohne die nimmermüden Paten, die „ihre Jungs“ stets begleiten und ermuntern niemals aufzugeben, wäre das so nicht möglich gewesen. Der Weg dorthin war steinig (manchmal lagen gefühlt Felsbrocken im Weg!), aber das Durchhalten hat sich gelohnt.

Nach der beendeten Ausbildungsgenehmigung haben sie nun eine Arbeitsgenehmigung beantragt, damit sie von ihrem jeweiligen Arbeitgeber übernommen werden können. Diese Anträge liegen derzeit auf „Warteschleife“ im Landratsamt. WIN kümmert sich nach besten Kräften darum, dass die Anträge sobald wie möglich bearbeitet werden.

Integration und Wohnen

Ein Wermutstropfen ist allerdings, dass eine Unterkunft in Neuried zum 15. Juni 2021 gekündigt wurde. Somit suchen vier junge Herren eine neue Bleibe, vorzugsweise in Neuried. Alle vier haben ein Arbeitsverhältnis, sind sehr zuverlässig und haben ihre WIN-Paten als Ansprechpartner. Falls Sie von einer Wohnmöglichkeit in Neuried oder im Würmtal wissen, können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

Auch „Wohnen für Hilfe“ ist eine gute Möglichkeit, jemanden aufzunehmen. „Wohnen für Hilfe“ ist ein Konzept, das Jung und Alt zusammenbringt. Ältere Menschen, die über freien Wohnraum in ihrer Wohnung oder ihrem Haus verfügen, können diesen gegen Unterstützung im Alltag und für eine geringe Miete bereitstellen. Die Untermieter gehen beispielsweise zum Einkaufen oder helfen bei der Gartenarbeit. So kann die ältere Generation länger in ihrem vertrauten Umfeld wohnen bleiben, und junge Menschen haben die Chance auf günstigen Wohnraum.

<https://www.wohnen-alter-bayern.de/wohnen-fuer-hilfe.html>

Krautgarten

Die Winterruhe neigt sich dem Ende zu und die Vorbereitungen für die Saisonöffnung sind in vollem Gange. Eine erste Pächter*innen-Online-Versammlung fand Ende Februar großen Anklang, das Orgateam hat die neuen Parzellen vergeben, die erste Wasserauffüllaktion ist erfolgt - und wenn am 11. April die Parzellen nach der Fräsaktion wie geplant neu abgesteckt werden, dann kann die Saison unter Beachtung aller Corona-Regeln beginnen. Ein Spaziergang zum Krautgarten lohnt sich immer.

Eva Kahle



Wohnungsgenossenschaft „RAUMNEuried e.G.“

Informationen

Am 24. Februar 2021 fand eine digitale Informationsveranstaltung für die Mitglieder der Wohnungsgenossenschaft RAUMNEURied e.G. statt.

Das Interesse war groß, da es um das im Dezember 2020 abgegebene Angebot „Erbpacht mit einmaliger Vorauszahlung“ für ein gemeindliches Grundstück am Maxhofweg ging. Bei dem Angebot würde die Gemeinde Eigentümerin des Grundstücks bleiben, über die Erbpachtzeit mehrere Millionen Einnahmen erzielen und auf dem Grundstück könnte ein Mehrgenerationenhaus für Neurieder BürgerInnen entstehen.

Der Gemeinderat hat bis zum heutigen Datum noch keine offizielle Stellung abgegeben. Die Mitglieder der Genossenschaft sind jedoch zuversichtlich. So könnten Einnahmen für die Gemeinde generiert werden und gleichzeitig dringend benötigter Wohnraum sowie ein Herzstück der Gemeinde mit Mehrwert für alle entstehen. Genossenschaftliche Wohnformen stärken den Zusammenhalt zwischen den Generationen und verschiedenen Bevölkerungsschichten und tragen somit zu einer lebendigen lebenswerten Heimatgemeinde bei. Viele Gemeinden im Landkreis München haben dies erkannt und fördern diese Projekte.

Doris Hofhammer





CSU-Ortsverband Neuried

Kurzsichtige Problemlösungen zu Lasten der Zukunft der Gemeinde

Mit den aktuellen Entscheidungen in der Gemeindepolitik beschäftigte sich der Ortsvorstand der CSU Neuried in seiner letzten Sitzung. „Mit einer kaum zu bewältigen Neuverschuldung, mit der Entscheidung gegen einen Rathausneubau in der Ortsmitte, mit der Gewerbesteuer-Erhöhung 2022 nimmt die Gemeindepolitik mit dem Haushalt 2021 eine fatale Weichenstellung vor“, betonte Marianne Hellhuber, Gemeinderätin und Vorsitzende der CSU Neuried. „Der von der Mehrheit im Gemeinderat gewählte Weg kurzsichtiger Problemlösungen belastet die Zukunft der Gemeinde, die heutigen und die zukünftigen Generationen von Neuriedern.“

Der Fraktionssprecher der CSU Neuried, Dr. Michael Zimmermann hebt hervor. „Wir machen seit sechs Jahren immer mehr Schulden und Rücklagen schwinden. Der wachsende Schuldendienst, heute schon über eine halbe Million im Jahr, nimmt der Gemeinde die Möglichkeit, ihre Zukunft durch eigene Vorhaben zu gestalten.“

Einen schweren Schlag für die Finanzkraft der Gemeinde sieht die CSU Neuried in der vorgesehenen Gewerbesteuer-Erhöhung im nächsten Jahr. „Wir schrecken ansiedlungswillige Unternehmen durch die höchste Gewerbesteuer im Würmtal ab und bringen die schon ansässigen Unternehmen dazu, über den Wegzug aus dem immer weniger attraktiven Standort Neuried nachzudenken“, unterstreicht Marianne Hellhuber. „Statt die Weichen für eine steuerstarke Gemeinde zu stellen, schwächen wir den Wirtschaftsstandort und damit langfristig die Finanzkraft der Gemeinde.“

Den Verzicht auf den Bau eines Rathauses in der Ortsmitte hatte die CSU schon mehrfach

deutlich kritisiert. Auch hier habe sich die Mehrheit im Gemeinderat einer überzeugenden Perspektive für den Ortskern verweigert und mit nicht nachvollziehbaren Argumenten den Kauf eines Gebäudes im Gewerbegebiet beschlossen. „Insgesamt ist die Gemeindepolitik auf kurzfristige Problemlösungen ausgerichtet, die langfristig die Entwicklung unserer Gemeinde erschweren“, fasst Marianne Hellhuber zusammen. „Die Entscheidungen, auf deren Basis der Haushalt 2021 verabschiedet wurde, sind ganz klar eine Belastung für die Zukunft Neurieds“

Glückwünsche für Ernst Federl

Seinen 80. Geburtstags konnte Ernst Federl feiern und für die CSU Neuried gratulierte die Ortsvorsitzende Marianne Hellhuber.



Dem CSU-Ehrenmitglied Ernst Federl gratulierte Marianne Hellhuber zum 80. Geburtstag

Marianne Hellhuber, CSU-Ortsvorsitzende und Gemeinderätin



SPD-Ortsverein Neuried

Wie wollen wir morgen wohnen?

Am 11. Februar diskutierte Natascha Kohnen im Rahmen ihrer Online-Veranstaltungsreihe „Wie wollen wir leben?“ mit dem Visionär und Sozialunternehmer Rupert Voss über „Wie wollen wir morgen wohnen?“ Auch in Neuried stieß diese Veranstaltung auf reges Interesse.

Rupert Voss rief das Projekt „Dahoam im Inntal“ zusammen mit einem Investor ins Leben. Auf dem Gelände einer ehemaligen Bundeswehrkaserne in Brannenburg sollte die Idee von einem generationen- und altersübergreifenden Wohnen verwirklicht werden. So entstand zwischen 2012 – 2020 ein Mehrgenerationen-Wohnprojekt mit rund 520 Wohneinheiten zum Kaufen oder Mieten. Das Angebot geht vom 1-Zimmer-Appartement bis zur 4,5-Zimmer-Wohnung, vom Pflegeappartement über die Wohngemeinschaften für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung bis hin zum geförderten Wohnraum nach Einkommensorientierter Förderung (EOF). Die Wohnungen sind größtenteils barrierefrei. Damit die ge-

mischte Mehrgenerationen-Struktur gelingt, wurde bei der Auswahl der Bewohner auf das Alter geachtet. Für Kinder bietet das Montessori-Kinderhaus Betreuung von 6.30 – 22 Uhr an. Für Senioren gibt es Pflegeangebote. Es stehen Gemeinschaftseinrichtungen zur Verfügung wie Grillplätze, Spielplätze, Grünflächen. Auf einer Plattform können sich die Bewohner vernetzen, Dienste wie Babysitten anbieten oder sich einfach verabreden. „Jeder kann, aber niemand muss“, so Voss. Für die Gemeinschaftsverwaltung wird ein Hausgeld erhoben. Laut Rupert Voss ist das Wohnprojekt als gemeinnützige GmbH eingetragen. Gewinnmaximierung steht dabei nicht im Vordergrund, aber Wirtschaftlichkeit selbstverständlich schon. Fazit der Diskussion: Mehr an geförderten Wohnraum bauen, unterschiedliche Wohnmodelle ermöglichen.

Auch wenn Neuried natürlich nicht über derartige Konversionsflächen verfügt, es zeigt doch, dass auch private Investoren ein gutes Miteinander schaffen können.

Inge Paulus

Alles ist für die Biergartensaison start klar, sobald wir den Außenbereich für unsere Gäste öffnen dürfen!

Wir haben weiterhin geöffnet

Alle Klassiker und Schmankerl zum Mitnehmen.
Schauen Sie auch auf unserer neuen Homepage
www.wirtshaus-lorber.de
Ihre Familie Lorber



Wirtshaus Lorber

Gautinger Str. 12
82061 Neuried
Tel. 089 75 10 07
info@wirtshaus-lorber.de
www.wirtshaus-lorber.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag-Donnerstag: 11.30-14 Uhr
Freitag-Sonntag:
11.30-14 Uhr und 17.30-19.30 Uhr



OV Bündnis 90/Die Grünen

Gemeinsam für Umwelt und Klima – Weltumwelttag 2021

Am Samstag, 5. Juni ist der internationale Weltumwelttag. Das diesjährige Motto lautet „Gemeinsam für Umwelt und Klima – Plastik vermeiden“. Anlässlich dieses wichtigen Tages, der seit 1972 Jahr für Jahr stattfindet, werden auf der ganzen Welt Aktionen durchgeführt, mit denen auf die zentrale Bedeutung des achtsamen Umgangs mit unserem Planeten aufmerksam gemacht wird. Wir GRÜNEN laden daher alle Neurieder Vereine und Initiativen ein, sich mit eigenen Aktionen am Weltumwelttag 2021 zu beteiligen.

- Wann? 10 - 14 Uhr am 5. Juni 2021
 - Wo? Unter freiem Himmel an ausgewählten Plätzen im Bereich des Ortskerns
 - Was? Freie Themenwahl mit Bezug zum Umweltschutz in unserer Gemeinde
- Je nach Wetter- und aktueller Corona-Lage sind ganz unterschiedliche Aktivitäten möglich wie z.B. ein Infotisch zum Thema „Mülltrennen, aber richtig!“, der bewährte Frühjahrs-Radl-Check, Vorstellung des Windkraftprojekts im

Forstenrieder Park, Verteilung von Blühwiesen-samen zum aktiven Insekten- und Vogelschutz, Infos zu den Themen PV-Anlage und E-Mobilität und und und.

Alle Gruppierungen, die sich mit eigenen Ideen und Projekten beteiligen möchten, melden sich bitte mit ihren Themen unter klima@gruene-neuried.de. Wir freuen uns auf Sie!

Dorit Zimmermann (Foto: I. Würker)

Ankündigungen:

Mittwoch, 21.4.21, um 20 Uhr:

„Mach mit - tritt Grün“ online; Link steht davor auf unserer Homepage www.gruene-neuried.de

Mittwoch, 19.5.21, um 20 Uhr:

„Mach mit - tritt Grün“ online oder in Präsenz, siehe Homepage www.gruene-neuried.de

Mittwoch, 16.6.21, um 20 Uhr:

„Mach mit - tritt Grün“ online oder in Präsenz, siehe Homepage www.gruene-neuried.de



Mit einer Photovoltaikanlage privat Strom erzeugen und aktiv zum Umweltschutz beitragen



FDP Neuried

Wichtige Weichenstellungen im Gemeinderat

Nach intensiven Beratungen hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung den Haushalt für das Jahr 2021 verabschiedet. Die schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen zwangen uns dazu, teils schmerzhaft, aber dennoch richtige Einsparungen in der Verwaltung, bei Infrastrukturmaßnahmen und freiwilligen Leistungen vorzunehmen. Die FDP setzte sich in den Beratungen dafür ein, überall da, wo es möglich ist, Ausgaben zu kürzen, um Steuererhöhungen zu vermeiden.

Einige der gefassten Beschlüsse können die Liberalen dennoch nicht mittragen. Dazu gehört unter anderem die Abschaffung des Livestreams von Ratssitzungen. Auch die für kommendes Jahr geplante Erhöhung der Gewerbesteuer lehnen wir weiterhin ab.

Erfreulich hingegen ist, dass mit diesem Haushalt die seit Jahren diskutierte Frage nach einem neuen Rathaus endlich geklärt werden konnte. Es freut uns sehr, dass der Gemeinderat – wie von der FDP im Wahlkampf gefordert – auf den Bau eines neuen Rathauses in der Ortsmitte verzichtet. Die jüngsten Bauvorhaben der Gemeinde haben gezeigt, wie stark die

Baukosten der öffentlichen Hand explodieren. Ein derart großes finanzielles Risiko kann die Gemeinde nicht eingehen. Für eine attraktive Ortsmitte gibt es bessere Alternativen als ein durch Digitalisierung der Verwaltung an Bedeutung verlierendes Rathaus.

Der durch die hohen Investitionen der letzten Jahre auf mittlerweile 36 Millionen Euro angewachsene Schuldenberg der Gemeinde besorgt uns zutiefst. Aufgabe der nächsten Jahre muss es sein, die Schulden abzutragen und Konzepte zu entwickeln, wie die Finanzkraft der Gemeinde dauerhaft gestärkt werden kann.

Das einjährige Jubiläum der Gründung des Ortsverbands der FDP Neuried konnten wir pandemiebedingt leider nicht feiern. Ein intensiver Austausch über Aktuelles aus dem Gemeinderat und die Erarbeitung von Ideen für die Zukunft unseres Ortes findet dennoch statt, wenn auch digital.

Aktuelle und ausführlichere Infos über die Arbeit der FDP Neuried finden Sie auf Facebook, Instagram oder unserer Homepage.

Luis Sanktjohanser, FDP-Ortsvorsitzender und Gemeinderat

Mit einer Anzeige mittendrin – in der
NEURIEDER RATS^{ch}POST

Infos bei typeo: text@typeo.de oder unter Telefon 08102 / 987 87 89



Virtuelles Gemeindeblatt www.virtuelles-gemeindeblatt.de/neuried



ADFC

Was lange währt...

... der Bau des Radwegs entlang der M4 hat endlich begonnen – das Schild „Wo bleibt der Radweg Neuried-Gauting?“ hat ausgedient!! Und noch was Gutes für uns Radler geschah: Auf der Sitzung des Gemeinderates (GR) am 23. März 2021 bewarben sich drei Gemeinderatsmitglieder für die Funktion „Radverkehrsbeauftragte*r“. Anlass war die Anfrage der Verwaltung (s. Tagesordnung): „Bei der Verfolgung der Ziele des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit gerät der Fahrradverkehr stärker in den Fokus. An Konzepten bzw. grundsätzlichen Planungen, bei denen Fahrradverkehr ein wichtiger Baustein ist, werden die Radverkehrsbeauftragte*n hinzugezogen. Bestellt wurden alle drei Bewerber*innen: Rita Petro, Robert Hrasky und Dieter Opatrik.“

Die Aktiven in der AG Landkreis West freuen sich über diese „Bestellung“ und wünschen den Dreien viel Erfolg. Es gibt einiges zu tun. Allein innerhalb von Landkreis München laufen aktuell drei Projekte: Radschnellwege, Radwegtangentialkonzept und Radverkehrs- und Beschilderungskonzept (<https://www.landkreis-muenchen.de/themen/mobilitaet/radverkehr>).

Wir ADFC'ler unterstützen die Radverkehrsbeauftragte*n gerne!

Frauke Buchholz, Sprecherin der AG Landkreis West im ADFC KV München e.V. Sprecherin der AG Landkreis West im ADFC KV München e.V.



Die ADFC Termine sind

- **28. April 19 – 20.30 Uhr:** Treffen zu Radverkehrs-Themen, online, deshalb bitte anmelden: frauke.buchholz@adfc-muenchen.de
- **26. Mai 20 – 20.30 Uhr:** Treffen zu Radverkehrs-Themen, online, deshalb bitte anmelden: frauke.buchholz@adfc-muenchen.de
- **23. Juni 19 – 20.30 Uhr:** Treffen zu Radverkehrs-Themen, online, deshalb bitte anmelden: frauke.buchholz@adfc-muenchen.de

NEURIEDER RATS^{ch}POST

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe am 25. Juni 2021.

Bitte senden Sie bis zum 11. Juni alle Artikel an franzen@neuried.de

Evang.-Luth. Andreaskirche

Wir sind für Sie da

Wir sind zuversichtlich, auch weiterhin sonntags um 10 Uhr einen Gottesdienst (einmal im Monat einen Familiengottesdienst) in der Andreaskirche anbieten zu können. Darüber hinaus sind die Möglichkeiten der nächsten Wochen unwägbar. Bitte informieren Sie sich auf der Website der Andreaskirche über unsere Gottesdienste und Veranstaltungen.

Wir bleiben kreativ und bemühen uns, Seelsorge und Gottesdienste auch unter sich verschärfenden Pandemiebedingungen aufrechtzuerhalten. Gegebenenfalls werden wir wieder Video- oder Ton-Mitschnitte unserer Andachten veröffentlichen. Diese erreichen Sie über unsere Website www.ev-andreasgemeinde.de.

Gerne stehen die Seelsorger*innen der Andreaskirche Ihnen nach den Gottesdiensten oder auch telefonisch zur Verfügung:



Ökumenische Familienweihnacht: Wir bleiben kreativ – so wie es bei der Ökumenischen Familienweihnacht im Biergarten Forst Kasten gelungen ist. Rund 300 Teilnehmende, darunter auch Bürgermeister Harald Zipfel mit Familie, feierten hier einen besonderen Weihnachtsgottesdienst.

- Pfarrerin Ortrun Kemnade-Schuster (089) 75 58 623
- Pfarrer Johannes Schuster (089) 74 51 59 12
- Pfarrerin Antonia Janßen (089) 31 83 92 70
- Evang.-Luth. Andreaskirche, Walliser Str. 11, 81475 München (Fürstenried-West)

Bärbel Fath (Foto: Bärbel Fath)

WIR DRUCKEN SO PERFEKT WIE SIE WÜRDEN WENN SIE KÖNNTEN

Wir haben die allerhöchsten Ansprüche.
In Qualität. Service. Und Pünktlichkeit.
Oder arbeiten Sie anders?



TEL 089.30 79 97 0
WWW.FIBODRUCK.DE

Unser
SUZUKI-STAR
zum **TOP-PREIS!**

Sofort verfügbar!

ab 15.990,-EUR



Way of Life!



Kurzzulassung: Suzuki VITARA 1.0 BOOSTERJET COMFORT

Highlights: • Sitzheizung • Multifunktionslenkrad • Freisprecheranlage
• Touchscreen • Klimaautomatik • Tempomat • Audio-System
(inkl. DAB+) mit Smartphone-Anbindung inkl. Bluetooth®-Freisprech-
einrichtung und Lenkradbedienung • 17" Alufelgen • u.v.m.

Suzuki VITARA 1.0 BOOSTERJET COMFORT Kurzzulassung
(Benzin, Schaltgetriebe), 82 kW (111 PS) Kraftstoffverbrauch in l/100
km: innerorts 6,1; außerorts 4,7; kombiniert 5,2. Effizienzklasse: D.

Korrelierte NEFZ-Werte, ermittelt auf Basis des Prüfverfahrens „WLTP“.

Weitere Informationen unter <https://auto.suzuki.de/wltp>.

Abbildungen zeigen aufpreispflichtige Sonderausstattungen.



www.auto-schmid-gmbh.de

81241 MÜNCHEN-PASING

Landsberger Str. 432 • Tel. 089 / 45 24 25-0
muenchen@autoschmidgmbh.de

85635 HÖHENKIRCHEN bei Ottobrunn

Sportplatzstr. 4 • Tel. 08102/ 89 58-265
info@autoschmidgmbh.de

**Wir sind
für Sie da**

KAUF LOKAL. #supportyourlocal

- > Reparatur in unserer Werkstatt für alle Fabrikate
- > Ersatzfahrzeug bei Reparatur
- > Wir nehmen Ihr altes Fahrzeug in Zahlung